

HANDBUCH

Meldewesen Daten- und Informationsmodell (MDI)

Version: 3.0

Inhaltsverzeichnis

1	Handbuch-Änderungsüberblick	4
2	MDI-Inhalte und -Metadatenmodell	5
2.1	Überblick des MDI-Metadatenmodells	5
2.2	Objekte.....	6
2.2.1	Algorithmus	7
2.2.2	Attribut	7
2.2.3	Datei	8
2.2.4	Datenset	8
2.2.5	Erhebung	9
2.2.6	FAQ	9
2.2.7	Framework	9
2.2.8	Freitextseite	9
2.2.9	Granularitätsregel	9
2.2.10	Melderkreis	10
2.2.11	Ordner	10
2.2.12	Schlüsselliste	10
2.3	Cube-Schaubilder	11
2.3.1	Darstellung von Cube-Schaubildern.....	11
2.4	Template-Schaubilder.....	15
2.4.1	Klassische Schaubild-Ansicht	15
2.4.2	Technische Schaubild-Ansicht	16
3	MDI-Funktionalitäten	17
3.1	Startseite, Menüleiste und Navigation.....	17
3.1.1	Startseite	17
3.1.2	Menüleiste.....	18
3.1.3	Navigationsbaum	18
3.2	Suchfunktion	19
3.2.1	Schnellsuche.....	19
3.2.2	Allgemeine Suche	19
3.3	Kommentarbereich und Watcherfunktion.....	22
3.3.1	Kommentarbereich	22

3.3.2	Watcherfunktion	23
3.4	Delta View, Änderungslog und Revisionsmanager	24
3.4.1	Delta View	24
3.4.2	Änderungslog	26
3.4.3	Seitenhistorie („Revisionsmanager“)	28
3.5	Data-Lineage-Dashboards	29
3.5.1	Prämissen und Einschränkungen der Data Lineage-Berechnung	29
3.5.2	Data-Lineage-Auswertungsmöglichkeiten im MDI	30
3.5.3	Details zur Berechnung der Data-Lineage-Ergebnisse	33
4	MDI-API	39
4.1	Allgemeine Informationen	39
4.2	Objektabfrage	40
4.2.1	Parameter	40
4.2.2	Beispielabfragen	41
4.2.3	Dokumentation der Rückgabe nach Objekttyp	41
4.3	Gezielte Objektabfrage	54
4.3.1	Parameter	54
4.3.2	Dokumentation der Rückgabe	55
4.4	Data Lineage Rohdaten	55
4.4.1	Parameter	56
4.4.2	Beispielabfragen	56
4.4.3	Dokumentation der Rückgabe	56
4.5	Änderungsjournal	57
4.5.1	Parameter	57
4.5.2	Beispielabfragen	58
4.5.3	Dokumentation der Rückgabe	58
5	MDI-Instanzen	59

I Handbuch-Änderungsüberblick

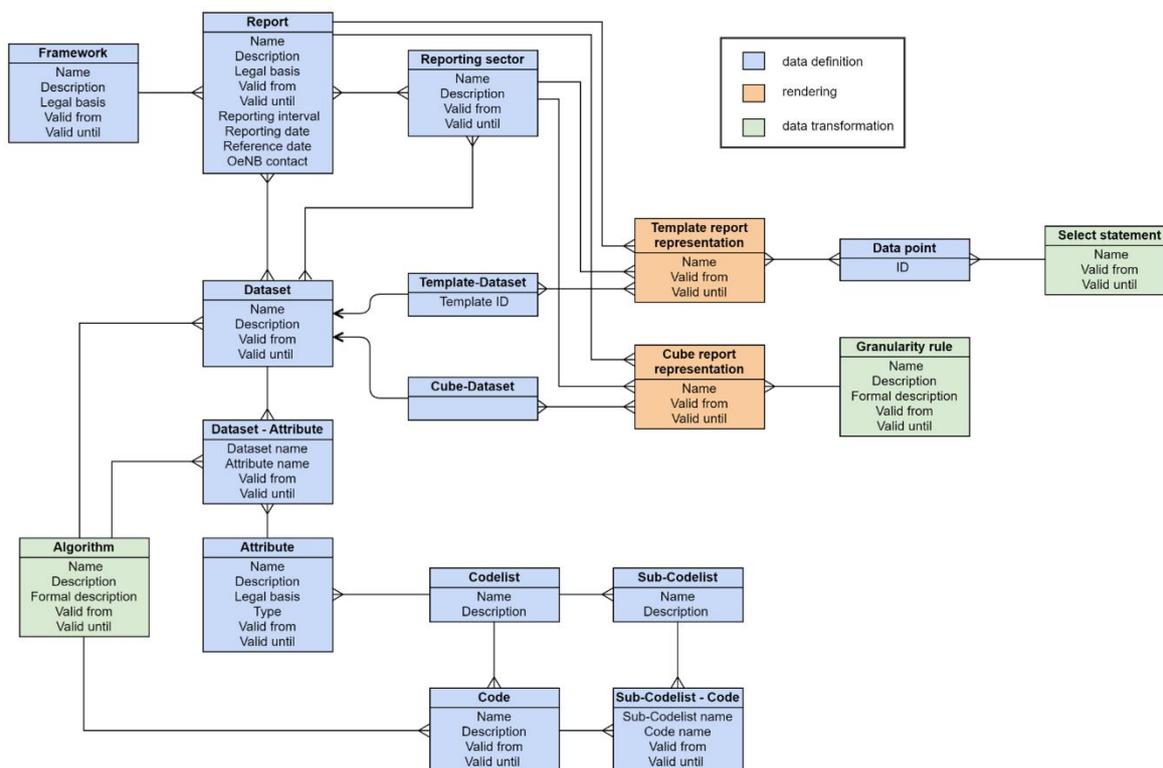
Diese Tabelle enthält einen Überblick über die Änderungen am Inhalt des Handbuchs.

Datum und Version des Updates	Änderungen / Verbesserungen / Bugfixes
29.04.2024 MDI-Version: 1.12.55 Handbuch-Version: 3.0	-Ergänzung um die vierte Wartungstabelle für Template- Schaubilder („PositionsNr“) -Weiterführende Erläuterungen zur Seitenhistorie („Revisionsmanager“)
30.11.2023 MDI-Version: 1.10.27 Handbuch-Version: 2.0	-Ergänzung um die Seitenhistorie („Revisionsmanager“) -Präzisierung des Prozesses zur Beantragung eines technischen Users für die API
23.05.2023 MDI-Version: 1.07.24 Handbuch-Version: 1.0	-Übersichtlichere Darstellung von eingebetteten Tabellen im Änderungslog, siehe: Darstellung von Tabellen

2 MDI-Inhalte und -Metadatenmodell

2.1 Überblick des MDI-Metadatenmodells

Auf dieser Seite finden Sie eine grafische Darstellung des MDI-Metadatenmodells und Beschreibungen der Zusammenhänge der MDI-Metaobjekte:



- **Frameworks** dienen der Clusterung von zusammengehörigen Gruppen von Meldungen, z. B. GKE oder FinRep.
- **Erhebungen (auch: Report)** sind immer einem eindeutigen Framework zugeordnet. Identifizierend ist dabei der technische Erhebungscode, z. B. GKE1, GKE2; FINUS, FINIS
- **Melderkreise (auch: Reporting sector)** dienen dazu, innerhalb einer technischen Erhebung zwischen Gruppen von Meldern zu unterscheiden, für die unterschiedliche Meldepflichten gelten, z. B. im Fall der GKE zwischen Kreditinstituten und Finanzinstituten oder im Fall des KRSC zwischen MONSTAT und MONSTAT/ZINSSTAT-Meldern
- Eine Erhebung besteht aus einem oder mehreren **Datensets** (z. B. Instrumentdaten, Finanzdaten, ... in GKE bzw. Template 01.01 „Assets“ in FinRep). Nicht notwendigerweise meldet jeder Melderkreis alle Datensets einer Erhebung.
- Ein Datenset besitzt in der Regel mehrere **Attribute** (Ausnahme: bei Templates ist dies nicht immer der Fall) zwecks Abbildung von Charakteristika der einzelnen Datenzeilen, diese werden unterschieden in identifizierende Attribute (auch: "Dimensionen" im Fall von Cube-Datensets bzw. "z-Achsen" im Fall von Templates) und beschreibende Attribute. Attribute, die in einem Datenset abgelegt sind, werden in manchen Fällen

durch einen **Algorithmus** errechnet, entstehen 1:1 aus anderen Attributen oder sind - sofern das Feld "Entstehung" leer ist - durch den Melder anzuliefern.

- Sofern ein Attribut nur eine vordefinierte Menge von Ausprägungen annehmen kann, so wird eine **Schlüsselliste (auch: Codelist)** zugeordnet, die die Liste der möglichen **Schlüssel (auch: Codes, Ausprägungen)** des Attributs angibt. Da Schlüssel einer Schlüsselliste inhaltlich überlappen können (z. B. wenn ein Schlüssel die Zusammenfassung mehrerer anderer Schlüssel darstellt), muss für jede Zuordnung des Attributs zu einem Datenset eine korrespondierende **Subschlüsselliste (auch: Sub-Codelist)** ausgewählt werden, die eine inhaltlich disjunkte Auswahlmenge an Schlüsseln aus der Schlüsselliste darstellt. In manchen Fällen werden einzelne Schlüssel, z. B. Wertarten, durch **Algorithmen** errechnet.
- Eine schematische Übersicht der zu meldenden Informationen je Erhebung/Melderkreis/Datenset/Attribut wird in Form von **Schaubildern ("Template report representation" bzw. "Cube report representation"**, allgemeiner auch: "rendering information") dargestellt. Bei der Art und Weise, wie die Datensets aufgebaut sind / dargestellt werden, gibt es erhebliche Unterschiede zwischen Cubes und Templates:
 - Im Fall von Templates wird ein einzelnes Schaubild, d. h. ein einzelnes Datenset, das einem Melderkreis/einer Erhebung/einem Framework zugewiesen ist, als Datentabelle dargestellt und setzt sich somit aus einer Menge an **Datenpunkten** (=Zellen, auch: **Data points**) zusammen, die über s.g. Positionsnummern identifiziert werden. Datenpunkte werden durch **Allokationsregeln (auch: Select statements)** errechnet. Die Allokationsregeln können wahlweise je Zelle angezeigt werden ("Zellallokationsansicht") oder je Zeile, Spalte oder Bereich im Template, von denen die Allokationsregel stammt ("Allokationsübersicht").

Im Fall von Cube-Schaubildern werden die zu meldenden Dimensionen und, ausnahmsweise im Fall der Dimension Wertart (WA), die einzelnen zu meldenden Schlüssel untereinander aufgelistet. Für eine Kombination aus Erhebung, Melderkreis, Datenset und Attribut gelten zudem **Granularitätsregeln (auch: Granularity rules)**; dabei handelt es sich um Einschränkungen, gem. denen das Attribut meldepflichtig ist. Diese werden üblicherweise in der Zelle neben dem Attribut angegeben, sofern es aber bestimmte Kategorien innerhalb eines Datensets gibt, für die ähnliche Granularitätsregeln gelten, so werden die Regeln als Spalten des Schaubilds angegeben (z. B. Instrumentart "Kredite" in der GKE).

2.2 Objekte

Die Dokumentation der verschiedenen Objekte ist im jeweiligen Unterordner unter Datenmodell-Dokumentation zu finden. Bei jedem Objekt ist verpflichtend eine Bezeichnung anzugeben, welche im Seitentitel angezeigt wird. Das Beschreibungsfeld mit detaillierten Informationen ist bei jedem Objekt optional. Bei den meisten Objekten ist verpflichtend ein Gültig-Von Datum anzugeben. Das Gültig-Bis-Feld ist immer (sofern vorhanden) optional.

2.2.1 Algorithmus

Bei jedem Algorithmus ist verpflichtend ein technisches Kürzel (z. B. XEN_Resolution_Planning) anzugeben. Weitere Informationen zu den technischen Kürzeln der Algorithmen finden Sie unter [Modellierungsgrundsätze](#).

Die technische Definition des Algorithmus ist in der formalen Beschreibung zu finden. Weitere Informationen zur hier verwendeten Formalsprache finden Sie unter [Beschreibung der Formalsprache](#). Bitte beachten Sie, dass es sich dabei nicht um eine Programmiervorlage handelt, sondern um eine verbesserte/präzisere Ausweisrichtlinie. Für die Inhalte der Meldung ist weiterhin das meldende Institut verantwortlich.

Es können unterschiedliche formale Beschreibungen für verschiedene Gültigkeitszeiträume angelegt werden. Die Auswahl des Gültigkeitszeitraums erfolgt über das Dropdown-Menü im oberen Bereich der formalen Beschreibung. Standardmäßig wird immer das späteste Gültigkeitsband ausgewählt. Rechts neben dem Gültigkeits-Dropdown kann von der Standard- in die Gültigkeitsansicht gewechselt werden. In der Gültigkeitsansicht wird immer die späteste mit der vorherigen Gültigkeit verglichen (für die früheste Gültigkeit besteht kein Unterschied zwischen Standard- und Gültigkeitsansicht). In der Gültigkeitsansicht werden neuhinzugekommene Inhalte rot und fett, abgelaufene Inhalte rot und durchgestrichen dargestellt. Links sind in einem helleren Rot eingefärbt als der restliche Text.

Unter der formalen Beschreibung sind sämtliche für die Berechnung relevante Objekte (Algorithmen, Attribute und Wertarten) mit den dazugehörigen Gültigkeiten (gültig von, gültig bis) in einer Tabelle aufgelistet. Darunter befindet sich je eine Tabelle mit den Attributen und Datensets, deren Entstehung dem jeweiligen Algorithmus zugeordnet ist (mit dazugehörigem technischem Kürzel und gültig von / gültig bis).

2.2.2 Attribut

Im Ordner Datenmodell-Dokumentation > Attribute sind sämtliche Basic-Cube-, Smart-Cube und Metadatenmodell-Attribute aufgelistet. Im Rahmen der Umstellung auf das MDI wurden inhaltlich idente Basic-Cube-, Smart-Cube- und Metadatenmodell-Attribute zusammengeführt.

Jedes Attribut ist einem Dimensionstyp zugeordnet. Eine detaillierte Beschreibung der Dimensionstypen kann unter Dimensionstypen aufgerufen werden. Des Weiteren können optional bei jedem Attribut die rechtliche Grundlage, der OeNB-Code (z. B. BILPO) sowie die zusätzliche Einschränkung an Feldlänge (sofern diese vom Standardwert des jeweiligen Dimensionstyps abweicht) angegeben werden. Im Falle von Attributen mit dem Dimensionstyp CL kann außerdem eine Schlüsselliste zugeordnet werden.

Im unteren Bereich der Seite befindet sich eine Tabelle, die angibt, auf welchen Datensets das Attribut abgelegt ist. Neben den Datensets sind der Typ (identifizierend oder beschreibend), die Sub-Schlüsselliste mit allen beim jeweiligen Datenset zulässigen Schlüsseln, die Entstehung, das technische Kürzel und die Gültigkeit (gültig von, gültig bis) angegeben. Das technische Kürzel entspricht der Bezeichnung des Basic-Cube- / Smart-Cube- / Metadatenmodell-Attributs. Die Entstehung verweist immer auf einen Algorithmus oder ein anderes technisches Kürzel.

2.2.3 Datei

Dateien sind im MDI eine eigene Art von Objekten. Abgesehen von Bildern, welche auch direkt in Freitextfelder eingebettet werden können, muss für jede Datei ein separates Objekt erstellt werden. Neben der Bezeichnung und der Beschreibung können auch Stichwörter angegeben werden, die die Suche erleichtern.

Derzeit sind folgende Dateitypen zulässig: bmp, csv, doc, docx, gif, jpeg, jpg, json, msg, pdf, png, ppt, pptx, txt, xls, xlsx, xml und zip.

2.2.4 Datenset

2.2.4.1 Basic-Cube-Entität

Bei jeder Basic-Cube-Entität ist verpflichtend ein technisches Kürzel (z. B. BE_Belastung) anzulegen. Gegebenenfalls ist im Feld Entstehung ein Algorithmus angegeben.

Im unteren Bereich der Seite befinden sich zwei Tabellen. Die erste zeigt die auf dem Datenset abgelegten Attribute mit den Spalten Typ (identifizierend oder beschreibend), Sub-Schlüsselliste mit den zulässigen Schlüsseln, Entstehung (Algorithmus), technisches Kürzel, gültig von und gültig bis. Die zweite Tabelle zeigt, mit welchen anderen Datensets die Entität in Relation steht, wobei das Attribut, über welches die Entitäten verknüpft sind und die dazugehörige Kardinalität angegeben sind.

2.2.4.2 Smart-Cube-Konzepte

Smart-Cube-Meldekonzpte sind unter Datenmodell-Dokumentation > Datensets > Smart-Cube Meldekonzpte zu finden, wobei für jedes Framework ein eigener Unterordner angelegt ist. Optional kann eine formale Beschreibung (Algorithmus) hinterlegt werden. Der OeNB-Code wird aus den Stammdaten der OeNB bezogen. Es ist möglich, mehrere Konzepte derselben Obermenge zuzuordnen (Feld: Kurzbezeichnung Obermenge).

Unter diesen Feldern sind die Schaubilder, in denen das Konzept vorkommt, verlinkt. Darunter befinden sich eine Tabelle mit den auf dem Datenset abgelegten Attributen (Spalten: Attribut, Typ (identifizierend oder beschreibend), Sub-Schlüsselliste (auf dem Datenset zulässige Schlüssel), Entstehung (Algorithmus oder technisches Kürzel), technisches Kürzel, gültig von, gültig bis) und eine Tabelle mit den Erhebungen, denen das Datenset zugeordnet ist (inkl. gültig von und gültig bis).

2.2.4.3 Template

Die Template-Datensets sind unter Datenmodell-Dokumentation > Aufsichtstemplates abgelegt, wobei für jedes Framework ein eigener Unterordner existiert. Mehrere Templates eines Frameworks können auch derselben Obermenge (Feld: Kurzbezeichnung Obermenge, z. B.: Encumbrance overview) zugeordnet werden. Jedes Template-Datenset hat zumindest zwei Templatenummern zugeordnet, zwei weitere Templatenummern sind möglich. Im Falle von ITS-Templates hat die Templatenummer 1 einen Großbuchstaben vorangestellt, welcher das dazugehörige Modul referenziert.

Unter den Gültigkeiten sind die Schaubilder verlinkt, denen das Template-Datenset zugeordnet ist. Darunter befindet sich je eine Tabelle mit auf dem Datenset abgelegten Attributen (Attribut, Typ des Attributs (identifizierend oder beschreibend), Sub-Schlüsselliste mit den zulässigen Schlüsseln, Entstehung, technisches Kürzel, Gültigkeit (gültig von, gültig bis) und den dem Datenset zugeordneten Erhebungen (Erhebung, gültig von, gültig bis).

2.2.5 Erhebung

Für Cube-Erhebungen und Template-Erhebungen existieren im MDI unterschiedliche Objekte, welche jedoch dieselben Felder aufweisen. Neben den Informationen in der Beschreibung können die rechtliche Grundlage, das Meldeobjekt und die Meldeeinheit in eigenen Feldern genauer spezifiziert werden.

Bei jeder Erhebung werden das dazugehörige Framework sowie die zugeordneten Schaubilder und Melderkreise verlinkt. Die Felder OeNB Code, Meldeperiodizität, Meldetermin, Meldestichtag, Meldewährung, Meldeeinheit, Prozentdarstellung und OeNB-Meldewesen-Kontakt werden aus den Stammdaten der OeNB befüllt. Im unteren Bereich der Seite befindet sich eine Tabelle mit den zugeordneten Datensets (inkl. gültig von, gültig bis).

2.2.6 FAQ

Unter Datenmodell-Dokumentation > FAQs ist zum einen die Liste aller FAQs zu finden, zum anderen sind dort auch die FAQs nach Kategorien abgelegt (z. B. FAQs zur GKE 1). Die Seite einer FAQ trägt „FAQ“ und eine laufende Nummer im Titel. Weitere Felder sind Thema, Frage, Antwort, Relevante Objekte und FAQ-Kategorie. Bei den FAQs nach Kategorien sind die einzelnen Einträge über das Minus-/Plus-Icon im rechten oberen Eck ein- bzw. ausklappbar.

FAQs können nur bereits existierenden Kategorien zugeordnet werden (FAQ-Kategorien sind eigene Objekte). Eine FAQ kann auch mehreren Kategorien zugeordnet werden.

2.2.7 Framework

Bei Frameworks existiert ein eigenes Feld mit zusätzlichen Infos zu den Überleitungsregeln, welches die Überleitung aus dem Basic Cube spezifiziert. Auch die rechtliche Grundlage kann in einem eigenen Feld angeführt werden. Darüber hinaus sind die dem Framework zugeordneten Erhebungen, Entitäten, Melderkreise und Schaubilder auf der Framework-Seite verlinkt.

2.2.8 Freitextseite

Eine Freitextseite besteht nur aus den Feldern Bezeichnung und Beschreibung. Sie dienen in der Regel dazu, Hintergrundinformationen festzuhalten und können in allen Ordnern abgelegt werden.

2.2.9 Granularitätsregel

Bei Granularitätsregeln sind immer die Frameworks verlinkt, denen die Regel zugeordnet ist. Die technische Definition einer Granularitätsregel befindet sich in deren formaler Beschreibung. Hier können verschiedene Beschreibungen für unterschiedliche Gültigkeiten angelegt werden. Die Gültigkeit kann über das Dropdown-Menü in der Mitte der formalen Beschreibung ausgewählt

werden. Standardmäßig wird die späteste Gültigkeit angezeigt. Neben dem Gültigkeitsdropdown kann von der Standard- in die Gültigkeitsansicht gewechselt werden. In dieser wird die ausgewählte Gültigkeit mit der vorherigen verglichen (für die früheste Gültigkeit besteht kein Unterschied zwischen Standard- und Gültigkeitsansicht). Neu hinzugekommene Inhalte werden rot und fett, veraltete Inhalte rot und durchgestrichen dargestellt. Verlinkungen sind in einem helleren Rot dargestellt als der restliche Text.

Im unteren Bereich der Seite sind die Objekte, die für die Berechnung relevant sind, in einer Tabelle aufgelistet (inkl. Gültigkeiten).

2.2.10 Melderkreis

Bei Melderkreisen ist verpflichtend ein Code anzugeben (z. B. AK für Asset -Encumbrance-Melder (konsolidiert)). Auf der Seite eines Melderkreises sind die zugeordneten Frameworks und Schaubilder verlinkt. Im unteren Bereich sind die Erhebungen und Konzepte, die für den Melderkreis relevant sind, in einer Tabelle aufgelistet.

2.2.11 Ordner

Bei Ordnern wird eine Überblicksseite mit allen darunterliegenden Objekten in Form einer Tabelle angezeigt. Die Tabelle bietet die Möglichkeit, die Objekte nach Typ, Name, Autor:in der letzten Änderung und Datum der letzten Änderung zu filtern, bzw. zu sortieren und kann über das Icon im rechten oberen Eck als Excel-Datei heruntergeladen werden.

Folgende Filter stehen zur Verfügung:

- Starts with (beginnt mit)
- Contains (enthält)
- Not contains (enthält nicht)
- Ends with (endet mit)
- Equals (ist gleich)
- Not equals (ist nicht gleich)

2.2.12 Schlüsselliste

Alle Schlüssellisten tragen das Suffix "_SL" in der Bezeichnung. In der Tabelle „Folgende Schlüssel sind in der Schlüsselliste vorhanden“ werden sämtliche der Schlüsselliste zugeordneten Schlüssel und Gruppierungen angezeigt. Diese werden ebenso wie der OeNB-Code aus den Stammdaten der OeNB bezogen. Neben den Schlüsseln werden in der Tabelle die Bezeichnung, die Beschreibung, die Entstehung (Algorithmus oder Gruppierung) und die Gültigkeiten angezeigt.

Darunter sind die Tabellen mit den Sub-Schlüssellisten angelegt. Die Bezeichnungen der Sub-Schlüssellisten für Basic-Cube-Werte sind immer mit dem Suffix "_CL" versehen. Die Tabellen können über das Plus- bzw. Minus-Icon auf der rechten Seite aus- und eingeklappt werden. Links neben dem Icon wird angezeigt, wie viele Schlüssel der Schlüsselliste die Sub-Schlüsselliste umfasst. Die Tabelle beinhaltet neben den Schlüsseln deren Bezeichnung und Gültigkeiten. Unter den Sub-Schlüssellisten können die Tabellen mit den Gruppierungen ausgeklappt werden. Hier

werden ebenfalls die Schlüssel, deren Bezeichnung und deren Gültigkeiten angezeigt. Am unteren Ende der Seite sind die Attribute verlinkt, für die die Schlüsselliste verwendet wird.

2.3 Cube-Schaubilder

2.3.1 Darstellung von Cube-Schaubildern

Cube-Schaubilder werden im MDI auf zwei verschiedene Arten dargestellt, die klassische Schaubild-Ansicht, die der bisherigen Excel-Darstellung ähnelt, sowie eine technische Schaubild-Ansicht, die dieselben Schaubildinformationen in einer Übersichtstabelle auflistet.

2.3.1.1 Klassische Schaubild-Ansicht

Aufbau

Securities Holdings Statistics (Group) - Securities Holdings Statistics Group - Spitzeninstitute signifikanter Bankengruppen (IFRS-Konzern)

Gültig von 01.01.2000 (Default-Gültigkeit) Standardansicht Gültigkeitsansicht Excel

_0102_WPI - Daten zu Wertpapierpositionen auf Institutsebene +

_0103_KRR - Kreditrisikodaten -

Attribut	01. Aktiv in der Bilanz gehaltene Wertpapiere sowie Short-Positionen und eigene, einbehaltene Wertpapiere Schuldverschreibungen (exkl. Verbriefungstranchen), Börsennotierte Aktien und Anteile an Geldmarktfonds und anderen Investmentfonds IL	01. Aktiv in der Bilanz gehaltene Wertpapiere sowie Short-Positionen und eigene, einbehaltene Wertpapiere Schuldverschreibungen (exkl. Verbriefungstranchen), Börsennotierte Aktien und Anteile an Geldmarktfonds und anderen Investmentfonds AL	01. Aktiv in der Bilanz gehaltene Wertpapiere sowie Short-Positionen und eigene, einbehaltene Wertpapiere Verbriefungstranchen IL	01. Aktiv in der Bilanz gehaltene Wertpapiere sowie Short-Positionen und eigene, einbehaltene Wertpapiere Verbriefungstranchen AL
Exposure-ID (EXPID)	true	true	true	true
Identnummer des Unternehmens (IDUNT)	true	true	true	true
Eigenmittelberechnungsansatz (AEMBC)	true	true	true	true
Instrument-ID (INSID)	true	true	true	true
Risikopositionsklasse (FK)	true	true	true	true
Risikogewichteter Positionsbetrag nach Anwendung des KMU-Faktors (RWVA)			WAHR(ueberMeldegrenze)	WAHR(ueberMeldegrenze)
Risikopositionswert (RP)	true	true	true	true

_0104_BEL - Belastungsdaten +

_0301_WPI - Wertpapierdaten auf Konzernebene +

_0305_RIE - Risikodaten zum Emittenten +

- Pro Melderkreis-Erhebung Zuordnung wird ein klassisches Schaubild erstellt.
- Der Titel des Schaubilds besteht aus klickbaren Links zu Framework - Melderkreis - Erhebung.
- Die Konzepte des Schaubilds werden als Tabellen in zusammenklappbaren Komponenten untereinander aufgelistet. Über das Konzept-Icon links neben der Konzeptbezeichnung kann zur Objektseite des Konzepts navigiert werden.
- Innerhalb der einzelnen Tabellen sind alle dem Konzept zugeordneten Attribute aufgelistet, die für diesen Melderkreis und die angegebenen Granularitätsspalten zu melden sein.
- Identifizierende Attribute sind grün hinterlegt, beschreibende Attribute dunkelgrau und Wertarten hellblau.

- Die Attributsbezeichnungen sind klickbare Links, die zur Objektseite des Attributs navigieren.
- Jedes Schaubild hat zumindest eine Default "true" Spalte, es kann aber, wie im obigen Beispielbild, auch mehrere Spalten mit zugewiesenen Granularitätsregeln geben.
- Weitere Granularitätsregeln für die einzelnen Attribute werden in den Zellen angegeben, auch diese sind klickbare Links.
- Ist ein Attribut für eine Granularitätsspalte nicht zu melden, wird keine Regel angegeben und die Zelle hellgrau eingefärbt.

Gültigkeitszeiträume – Standardansicht und Gültigkeitsansicht

Die verschiedenen Gültigkeitszeiträume des Schaubilds können im MDI dynamisch angezeigt werden. Über den Dropdown oberhalb des Schaubilds kann ein gewünschter Gültigkeitszeitraum gewählt werden. Mit dem Toggle-Button daneben kann zwischen der Standardansicht und der sogenannten Gültigkeitsansicht gewechselt werden.

In der Standardansicht wird das Schaubild mit genau den Inhalten angezeigt, die für den ausgewählten Zeitraum gültig sind.

In der Gültigkeitsansicht wird der ausgewählte Gültigkeitszeitraum mit dem vorherigen verglichen.

- Konzepte, Attribute oder Granularitätsspalten, die hinzugekommen sind, werden rot fettgedruckt markiert.
- Konzepte, Attribute oder Granularitätsspalten die nicht mehr zu melden sind, werden rot durchgestrichen angezeigt.
- Wenn sich innerhalb einer Zelle die Granularitätsregel geändert hat, wird die alte rot durchgestrichen und die neue rot fettgedruckt markiert.
- Beispiel:
 - Im Vergleich zum vorigen Gültigkeitszeitraum ist beim Konzept "M02_SK01 - Sachkonten" das Attribut "Sachkontokategorie (SKKCO)" weggefallen. Dafür ist das Attribut "Währung (WG)" neu dazugekommen.
 - Die Wertart "Reklassifikation (REK)" ist nun mit einer anderen Granularitätsregel zu melden.
 - Das Konzept "M04_OL02 - Sonstige Passiva aus Zwischenkonten" ist dieser Erhebung nicht mehr zugeordnet, es wird somit die gesamte Tabelle rot durchgestrichen dargestellt.

Smart Cubes - Einlagen und Sachkonten-Cube Finanzmarktstabilität - MONSTAT, ZINSSTAT- und Finanzmarktstabilität (ohne Länderrisiko)-Melder

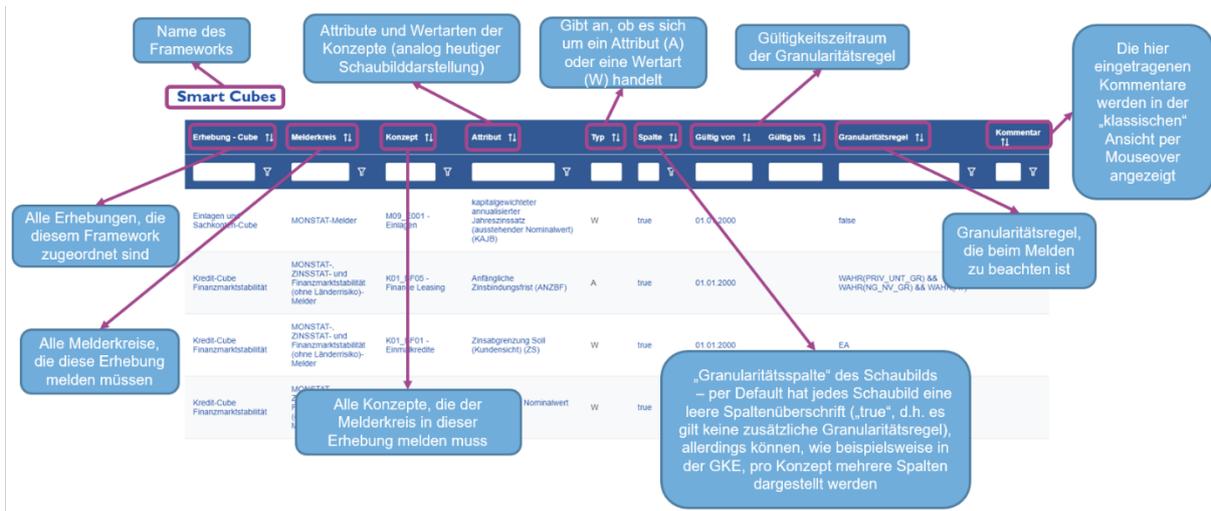
Gültig von 31.03.2023 (Diverse Anpassungen mit 31.03.2023) Standardansicht Gültigkeitsansicht Excel

M02_AF07 - Finanzderivate mit negativem Brutto-Marktwert	
Attribut	
Identifikationsnummer des Mandanten (NMAN)	EA
Sachkontenkategorie (SKKGG)	EA
Währung (WG)	EA
Buchwert (BW)	EA
Risikoklassifikation (REK)	(WAHR(SCHV_GR)) (WAHR(AKT_GR)) EA
direkte Ab-/Zuschreibung (DA)	EA

M02_SK01 - Sachkonten	
Attribut	
Bilanzposition gem. UGB-IFRS (BLPDI)	EA
Eigene Auslandsbilanz Kennzahl (EAKZ)	WAHR(AT)
Identifikationsnummer des Mandanten (NMAN)	EA
Buchwert (BW)	EA
Risikoklassifikation (REK)	EA

2.3.1.2 Technische Schaubild-Ansicht

Aufbau



Verbindung zur klassischen Gültigkeitsansicht

Pro Melderkreis- und Erhebungs-Kombination wird ein klassisches Schaubild erstellt, Melderkreis und Erhebung werden in der Überschrift angegeben.

Das Framework wird in der Überschrift angegeben.

Smart Cubes

Erhebung - Cube	Melderkreis	Konzept	Attribut	Typ	Spalte	Gültig von	Gültig bis	Granularitätsregel	Kommentar
Kredit-Cube	MONSTAT-Melder	K01_BF06 - Anleiherische nicht in Form von Wertpapieren	direkte Ab-Zuweisung (DA)	W	true	01.01.2000		EA	
Kredit-Cube	MONSTAT-Melder	K01_BF05 - Anleiherische nicht in Form von Wertpapieren	Mittelbanken Mandanten (M)	A	true	01.01.2000		EA	
Kredit-Cube	MONSTAT-Melder	K01_BF06 - Anleiherische nicht in Form von Wertpapieren	Bilanzposten UGB / FRS (B)	W	true	01.01.2000		EA	
Kredit-Cube	MONSTAT-Melder	K01_BF05 - Anleiherische nicht in Form von Wertpapieren	Buchwert (BW)	W	true	01.01.2000		EA	

Die zugehörigen Konzepte werden in einzelnen Tabellen dargestellt, der Konzeptname bildet die Überschrift der Tabelle. Die einzelnen Konzepte können auf- und zugeklappt werden.

Smart Cubes Kredit-Cube - MONSTAT-Melder

Gültig von 01.01.2000 (Default-Gültigkeit) Standardansicht Gültigkeitsansicht End

- K01_BF01 - Forderungskette
- K01_BF03 - Kreditkartenkette
- K01_BF04 - Rückwärtende Kredite und Übertragungen
- K01_BF05 - Finance Leasing
- K01_BF06 - Anleiherische nicht in Form von Wertpapieren

Attribut

- Bilanzposten gem. UGB / FRS (BILPC)
- ESVS-Sektor (ESVOC)
- Merkmalnummer Counterpart (KGR)
- Stizland (SLAND)
- Treuhand-Kontrahenten (THWKZ)
- Buchwert (BW)
- Klassifikation (REK)
- direkte Ab-Zuweisung (DA)

Smart Cubes

Smart Cubes - Kredit-Cube - MONSTAT-Melder

Gültig von 01.01.2000 (Default-Gültigkeit) Standardansicht Gültigkeitsansicht End

Die Granularitätsspalten bilden die Spalten der einzelnen Konzepttabellen. Die entsprechende Granularitätsregel wird als Spaltenüberschrift angegeben. Die Default „true“ Spalte wird ohne Überschrift dargestellt.

Erhebung - Cube	Melderkreis	Konzept	Attribut	Typ	Spalte	Gültig von	Gültig bis	Granularitätsregel	Kommentar
Kredit-Cube	MONSTAT-Melder	K01_BF06 - Anleiherische nicht in Form von Wertpapieren	Treuhand-Kontrahenten (THWKZ)	A	true	01.01.2000		EA	
Kredit-Cube	MONSTAT-Melder	K01_BF06 - Anleiherische nicht in Form von Wertpapieren	Stizland (SLAND)	A	true	01.01.2000		EA	
Kredit-Cube	MONSTAT-Melder	K01_BF06 - Anleiherische nicht in Form von Wertpapieren	Klassifikation (REK)	W	true	01.01.2000		EA	
Kredit-Cube	MONSTAT-Melder	K01_BF06 - Anleiherische nicht in Form von Wertpapieren	Merkmalnummer Counterpart (KGR)	A	true	01.01.2000		EA	

Die Attribute bzw. Wertarten bilden die Zeilen der einzelnen Konzepttabellen.

Der Typ spiegelt sich in der Färbung der Attribute wieder. Attribute (A) werden hellgrün hinterlegt und Wertarten (W) hellgrau.

Smart Cubes - Kredit-Cube - MONSTAT-Melder

Gültig von 01.01.2000 (Default-Gültigkeit) Standardansicht Gültigkeitsansicht End

- K01_BF01 - Forderungskette
- K01_BF03 - Kreditkartenkette
- K01_BF04 - Rückwärtende Kredite und Übertragungen
- K01_BF05 - Finance Leasing
- K01_BF06 - Anleiherische nicht in Form von Wertpapieren

Attribut

- Bilanzposten gem. UGB / FRS (BILPC)
- ESVS-Sektor (ESVOC)
- Merkmalnummer Counterpart (KGR)
- Stizland (SLAND)
- Treuhand-Kontrahenten (THWKZ)
- Buchwert (BW)
- Klassifikation (REK)
- direkte Ab-Zuweisung (DA)

Die Gültigkeitszeiträume der zugeordneten Granularitätsregeln werden in der klassischen Schaubildansicht in einem Dropdown aufgelistet. Durch Auswahl einer dieser Zeiträume wird das Schaubild mit den zu diesem Zeitpunkt gültigen Granularitätsregeln aufgelistet. Falls einzelne Attribute oder ganze Konzepte zu einem Zeitpunkt noch nicht oder nicht mehr zu melden sind, werden sie im Schaubild nicht angezeigt. Die gesamte Ansicht des Schaubilds kann also für die verschiedenen Gültigkeitszeiträume sehr unterschiedlich aussehen.

Smart Cubes

Smart Cubes - Kredit-Cube - MONSTAT-Melder

Gültig von 01.01.2000 (Default-Gültigkeit) Standardansicht Gültigkeitsansicht End

Erhebung - Cube	Melderkreis	Konzept	Attribut	Typ	Spalte	Gültig von	Gültig bis	Granularitätsregel	Kommentar
Kredit-Cube	MONSTAT-Melder	K01_BF06 - Anleiherische nicht in Form von Wertpapieren	Treuhand-Kontrahenten (THWKZ)	A	true	01.01.2000		EA	
Kredit-Cube	MONSTAT-Melder	K01_BF06 - Anleiherische nicht in Form von Wertpapieren	Stizland (SLAND)	A	true	01.01.2000		EA	
Kredit-Cube	MONSTAT-Melder	K01_BF06 - Anleiherische nicht in Form von Wertpapieren	Klassifikation (REK)	W	true	01.01.2000		EA	
Kredit-Cube	MONSTAT-Melder	K01_BF06 - Anleiherische nicht in Form von Wertpapieren	Merkmalnummer Counterpart (KGR)	A	true	01.01.2000		EA	

Die Granularitätsregeln bilden die Zellen der Konzepttabellen.

Smart Cubes - Kredit-Cube - MONSTAT-Melder

Gültig von 01.01.2000 (Default-Gültigkeit) Standardansicht Gültigkeitsansicht End

- K01_BF01 - Forderungskette
- K01_BF03 - Kreditkartenkette
- K01_BF04 - Rückwärtende Kredite und Übertragungen
- K01_BF05 - Finance Leasing
- K01_BF06 - Anleiherische nicht in Form von Wertpapieren

Attribut

- Bilanzposten gem. UGB / FRS (BILPC)
- ESVS-Sektor (ESVOC)
- Merkmalnummer Counterpart (KGR)
- Stizland (SLAND)
- Treuhand-Kontrahenten (THWKZ)
- Buchwert (BW)
- Klassifikation (REK)
- direkte Ab-Zuweisung (DA)

2.4 Template-Schaubilder

Template-Schaubilder werden im MDI auf zwei verschiedene Arten dargestellt, die klassische Schaubild-Ansicht, die der bisherigen Excel-Darstellung ähnelt, sowie eine technische Schaubild-Ansicht, die dieselben Schaubildinformationen in einer Übersichtstabelle auflistet.

2.4.1 Klassische Schaubild-Ansicht

2.4.1.1 Aufbau

- Der Inhalt der Zellen entspricht den Allokationsregeln aus den drei technischen Tabellen.
- Fließen in eine Zelle mehrere Regeln mit ein, werden diese mit && verbunden.
- Nicht zu meldende Zellen werden grau dargestellt.
- In diesem Beispiel sind die (zwecks Veranschaulichung) grün und lila gefärbten Allokationsregeln Framework-Allokationen, die sich auf die jeweilige Überschrift der Zeile bzw. Spalte beziehen, und somit in der ersten technischen Tabelle zu finden sind.
- Die rot gefärbte Allokationsregel gilt für das gesamte Template und ist somit eine Bereichsallokation, die in der dritten technischen Tabelle zu finden ist.

Im Unterschied zur bestehenden Excel-Ansicht sind im MDI drei verschiedene Modi vorgesehen, um das Verständnis über die Allokation des Templates zu verbessern. Über einen Toggle-Button kann zwischen den Modi gewechselt werden. Folgende Modi stehen zur Verfügung:

1. Templatestruktur

- In dieser Ansicht werden in den Zellen nur die Positionsnummern angezeigt, um einen strukturellen Überblick zu bieten.

2. Allokationsübersicht

- Aus dieser Ansicht soll ersichtlich werden, woher die Allokationsregeln in den Zellen stammen.
- Unterhalb jedes Begriffs (Zeilen- und Spaltennamen) wird die zugehörige Allokationsregel angeführt.
- Die Bereichs-Allokationen werden in einer eigenen Tabelle über dem Schaubild aufgelistet (siehe Mockup).
- Die Tabelle kann über die Icons im rechten, oberen Eck verborgen und ausgeklappt werden.
- Es können eine (oder mehrere) Bereichs-Allokationen ausgewählt werden, die im Schaubild farblich markiert angezeigt werden.
- Jede Bereichs-Allokation wird mit einer eigenen Farbe dargestellt.

3. Zellallokationen

- In dieser Ansicht wird die gesamte Allokationsregel direkt in der Zelle angegeben, inklusive Verlinkungen aller in der Allokationsregel verwendeten Objekte (analog den heutigen Excel-Templates mit Allokationsregeln).

Jede der drei Ansichten kann über das Icon ganz rechts im oberen Bereich der Seite im Vollbildmodus dargestellt werden.

2.4.1.2 Gültigkeitsansicht

Zusätzlich zur Standardansicht gibt es beim klassischen Schaubild eine Gültigkeitsansicht. Auch hier können über den Dropdown die verschiedenen Gültigkeitszeiträume ausgewählt werden. In dieser Ansicht wird angezeigt, welche Inhalte im Vergleich zum vorherigen Zeitraum hinzugekommen oder weggefallen sind.

2.4.1.3 Excel-Export

Das gesamte Schaubild kann rechts oben auf der Seite des Ordners, in dem das Schaubild abgelegt ist, als Excel-Datei heruntergeladen werden. Neben der Gültigkeit kann hier zwischen Standard- und Gültigkeitsansicht, sowie zwischen Templatestruktur und Zellallokation gewählt werden. Auch ein Export einzelner Schaubilder steht auf der Seite des jeweiligen Schaubilds zur Verfügung.

2.4.2 Technische Schaubild-Ansicht

Im Unterschied zu den Cubes ist die technische Ansicht der Templates in vier separate Tabellen gegliedert:

2.4.2.1 Framework-Allokationen

- In der ersten Wartungstabelle wird auf Framework-Ebene **pro Begriff**, der als Zeilen- oder Spaltenüberschrift in einem Template vorkommt, die zugehörige Allokationsregel aufgelistet.
Diese Allokationsregel gilt also in allen Templates, die diesem Framework zugeordnet sind.
- Bei Bedarf kann die Allokationsregel auf einzelne Melderkreise eingeschränkt werden.
- Wie bei den Cube-Schaubildern wird die Allokationsregel mit einem Gültigkeitszeitraum versehen.
- Über die Vorschau öffnet sich ein Fenster, in dem die Template-Koordinaten aufgelistet sind, die von dieser Allokationsregel betroffen sind.
- Die Kommentare in der letzten Spalte werden in der „klassischen“ Ansicht per Mouseover angezeigt

2.4.2.2 Datenset-Allokationen

- In manchen Fällen ist es nicht möglich, einen Begriff auf Ebene des gesamten Frameworks eindeutig zu mappen (Beispiel.: für FinRep „Carrying amount“ wird je nach Template entweder „NBWA“ oder „NBWP“ allokiert).
- Somit kann mit der hier dargestellten Wartungstabelle auf Template-Ebene eine spezielle Allokationsregel festgelegt werden, die die Regel aus der Framework Tabelle überschreibt. Diese Allokationsregel gilt also nur für das spezifische Template (auch: „Datenset“).

- Auch hier wird die Allokationsregel mit einem Gültigkeitszeitraum versehen und kann bei Bedarf auf einzelne Melderkreise eingeschränkt werden.
- Die Vorschau und Kommentarspalte funktionieren so wie in der Framework Tabelle.

2.4.2.3 Bereichs-Allokationen

- Darüber hinaus kann es vorkommen, dass bestimmte Subbereiche eines Templates zusätzliche oder alternative Allokationsregeln benötigen, unabhängig von den Begriffen in Zeilen- und Spaltenüberschriften.
- In der dritten Wartungstabelle kann pro Datenset über zwei Koordinaten ein Bereich aufgespannt werden, für den eine zusätzliche Allokationsregel gilt. Es ist auch möglich das gesamte Template als Bereich anzugeben.
- Wie zuvor wird auch hier die Allokationsregel mit einem Gültigkeitszeitraum versehen und kann bei Bedarf auf einzelne Melderkreise eingeschränkt werden.
- Ist die „überschreiben“ Spalte mit „Ja“ befüllt, ersetzt die angegebene Allokationsregel alle jene aus den anderen Tabellen. Ist sie mit „Nein“ befüllt, wird die Regel mit && an die anderen Allokationsregeln angehängt.

2.4.2.4 Positionsnummer-Allokation

- Da Positionsnummern teilweise in mehreren Templates einer Erhebung vorkommen, ist es möglich, dass für eine Positionsnummer verschiedene Allokationsregeln generiert werden.
- Die vierte Wartungstabelle („PositionsNr“) listet alle Positionsnummern auf, welchen mehrere Allokationsregeln zugeordnet sind.
- Unter den mehrfachen Allokationsregeln pro Positionsnummer ist eine Allokationsregel als „dominant“ ausgewählt. Diese überschreibt alle anderen Allokationsregeln, um zu gewährleisten, dass jeder Positionsnummer immer eine eindeutige Allokationsregel zugeordnet ist.
- Die Zellen im Schaubild, deren Allokationsregeln durch dominante Allokationsregeln überschrieben wurden, werden in der Allokationsübersicht mit vertikalen Balken hinterlegt. Außerdem wird bei ihnen in der Allokationsübersicht und der Zellallokation folgender Kommentar als Mouse-Over angezeigt: „Mapping wird in Template <Templatenummer> generiert“.

3 MDI-Funktionalitäten

3.1 Startseite, Menüleiste und Navigation

3.1.1 Startseite

Auf der Startseite der MDI Applikation finden sich eine Reihe von Überblicksinformationen.

Die **Einleitung** liefert eine kurze Beschreibung der Applikation sowie weiterführende Links. Darunter befinden sich aktuelle **wichtige Informationen** (nach Aktualität sortiert), sowie die **Shortlist** der wichtigsten bevorstehenden Änderungen im Datenmodell. Einen Überblick über die **letzten Änderungen** in der Applikation liefern zwei Tabellen, die die 10 zuletzt erstellten sowie die 10 zuletzt geänderten Objekte auflisten.

Am unteren Ende der Seite finden sich **Kontaktinformationen** für etwaige Rückmeldungen und Anfragen, sowie ein **Kommentarbereich**. Dieser ist (mit Ausnahme der Ordnerübersichtsseiten) auf jeder Seite des MDI verfügbar. Hier können bei Bedarf Fragen auch direkt im MDI gestellt werden. Weitere Infos dazu finden sich im Kapitel [Kommentarbereich und Watcherfunktion](#).

3.1.2 Menüleiste

Die Menüleiste ist auf jeder Seite des MDI verfügbar. Mit einem Klick auf das **MDI Logo** kann jederzeit zurück zur Startseite navigiert werden. Daneben befindet sich die **Suchleiste**, hier kann entweder über die Schnellsuche oder im detaillierten Suchmodus nach Inhalten gesucht werden. Beide Varianten werden im Kapitel [Suchfunktion](#) näher beschrieben.

Neben der Suchleiste wird die **MDI Version** angegeben, in der man sich gerade befindet. Per Default wird die Arbeitsversion (current) angezeigt, über das Dropdown kann bei Bedarf eine andere Version ausgewählt werden.

Hinweis: Initial wird nur eine begrenzte Anzahl von Versionen zur Auswahl angezeigt. Weitere Versionen können durch Klick auf den Pfeil am unteren Ende des Dropdowns ein- und ausgeblendet werden.

Bei Klick auf eine andere Version wechselt die gesamte Applikation in diese Version. Das bedeutet, dass alle Inhalte der Applikation nun dem Stand der ausgewählten Version entsprechen. Ist das Objekt, auf dem man sich gerade befindet, in der ausgewählten Version nicht verfügbar, wird eine entsprechende Warnmeldung ausgegeben und man navigiert automatisch auf die Startseite. Gegebenenfalls kann ein Versionswechsel auch die Struktur der Applikation oder einzelner Objekte verändern. Es kann aber wie gewohnt durch die Applikation navigiert und nach Inhalten gesucht werden.

Hinweis: Die Versionsauswahl bezieht sich nur auf eine einzelne Session. Wenn die Applikation in einem anderen Tab oder Browser aufgerufen wird, wird wieder die Default Einstellung angezeigt. Das gilt nicht für Links, die aus einer Altversion (z. B. per Rechtsklick) in einem neuen Tab geöffnet werden, hier bleibt die Versionsauswahl auch im neuen Tab erhalten, der ab dem Zeitpunkt aber wieder einer neuen Session entspricht. Das bedeutet: Wechselt man in einem der beiden Tabs auf eine andere Version, wird diese Änderung also nicht in den anderen Tab übertragen.

Der letzte Button in der Menüleiste schaltet die **Delta View** ein oder aus. Diese Funktionalität wird im Kapitel [Delta View und Änderungslog](#) näher beschrieben.

3.1.3 Navigationsbaum

Auf der linken Seite der Applikation befindet sich der **Navigationsbaum**. Dieser listet alle Objekte der Applikation in einer vorgegebenen Ordnerstruktur auf. Mit Klick auf das Pfeilsymbol links vom Ordnernamen können die Ordner je nach Bedarf auf- oder zugeklappt werden. Über den Suchfilter oberhalb des Navigationsbaums kann die Anzeige der Ordner bzw. der Objekte

eingeschränkt werden. Wird z. B. "MONSTAT" eingegeben, werden im Baum nur mehr jene Objekte angezeigt, die die Zeichenfolge "MONSTAT" im Namen enthalten. (Die Ordner, in denen diese Objekte liegen, werden ebenfalls angezeigt, unabhängig davon, ob "MONSTAT" im Ordnernamen vorkommt.)

3.2 Suchfunktion

Die Suchfunktion durchsucht sämtliche Inhalte der Applikation basierend auf bestimmten Suchoptionen nach dem im "Suchtextfeld" gesuchten Begriff und stellt die Suchergebnisse in einer exportierbaren Liste dar.

3.2.1 Schnellsuche

Über das **Suchtextfeld** in der Menüleiste (siehe [Startseite, Menüleiste und Navigation](#)) kann eine Suche gestartet werden.

Tippt man ein Suchwort in das Suchfeld ein, wird automatisch die **Schnellsuche** ausgeführt und bereits erste Ergebnisse angezeigt, ohne dass auf den "Suchen"-Button geklickt werden muss. Pro Suchergebnis wird in der ersten Zeile die Seiten-/Objektbezeichnung sowie der Objekttyp als Icon angezeigt. In der zweiten Zeile wird eine Vorschau auf den Textbaustein, in dem das Suchwort gefunden wurde (inkl. Highlighting), angezeigt.

Hinweis: Die Schnellsuche wird immer mit den Default-Sucheinstellungen durchgeführt, diese werden unten beschrieben.

Per Klick auf den "Suchen" Button oder durch Drücken der "Enter"-Taste gelangt man in die **allgemeine Suche**.

3.2.2 Allgemeine Suche

3.2.2.1 Suchsyntax:

Im Textfeld für die Suche können folgende Operatoren verwendet werden:

- ' ' oder " ": **Exakte Suche.**
 - Sucht nach dem exakten Suchbegriff.
 - Beispiel: Die Sucheingabe "loans on demand" liefert alle Inhalte des MDI, wo die Phrase "loans on demand" vorkommt.
 - Alternativ kann die exakte Suche auch in den nachfolgend beschriebenen Suchoptionen als Suchmodus gewählt werden.
- *: **Wildcard-Suche**
 - Der Stern dient als Platzhalter und kann am Anfang und/oder am Ende des Wortes gesetzt werden.
 - Folglich wird nach Inhalten gesucht, wo der Begriff am Ende, am Anfang oder in der Mitte eines Wortes vorkommt.
 - Beispiele:

- Die Sucheingabe *kredit** liefert Inhalte, wo z. B. die Wörter Kredit, Kreditrahmen oder Kreditverwendungszweck vorkommen.
- Die Sucheingabe **kredit* liefert Inhalte, wo z. B. die Wörter Kredit, Überziehungskredit oder Konsortialkredit vorkommen.
- Die Sucheingabe **kredit** liefert Inhalte, wo z. B. die Wörter Kredit, Kreditrahmen, Konsortialkredit oder Neukreditvergabe vorkommen.
- Hinweis: Die "beginnt mit"-Suche kann alternativ auch in den nachfolgend beschriebenen Suchoptionen als Suchmodus gewählt werden.
- **+: Inklusionssuche**
 - Sucht nur nach Inhalten, wo die Suchbegriffe gemeinsam vorkommen.
 - Es können auch mehrere Suchbegriffe mit Plus markiert werden.
 - Beispiel:
 - Die Sucheingabe *Kredit +Cube +Erhebung* liefert Inhalte, wo die Wörter Kredit, Cube und Erhebung alle vorkommen.
- **--: Exklusionssuche**
 - Sucht nur nach Inhalten, wo der markierte Suchbegriff **nicht** vorkommt.
 - Beispiel: Die Sucheingabe *Kredit --Cube* liefert Inhalte, wo das Wort Kredit vorkommt, das Wort Cube jedoch nicht.
 - Hinweis: Die Inklusions- und Exklusionssuche können auch miteinander kombiniert werden.

Zur Optimierung der Suchergebnisse werden am Anfang und Ende des eingegebenen Suchbegriffs im Hintergrund Wildcards hinzugefügt. Zum Beispiel wird die Eingabe *kredit* im Hintergrund zu **kredit**. Werden mehrere Suchbegriffe eingegeben, werden für jeden Begriff separat Wildcards hinzugefügt. Zum Beispiel wird die Eingabe *kredit finanzmarkt* im Hintergrund zu **kredit* *finanzmarkt**.

Die Suche ist nicht case sensitive, die Suche nach "Kredit" zeigt somit Ergebnisse für "Kredit", "kredit", "KREDIT", usw. an.

Werden mehrere Suchbegriffe eingegeben, werden prioritär Objekte angezeigt, in denen beide Begriffe vorkommen, und nachgelagert Objekte, in denen nur einer der Begriffe vorkommt.

3.2.2.2 Suchoptionen:

Auf der linken Seite des Fenster befindet sich eine Reihe von erweiterten **Suchoptionen**. Diese können als Filter genutzt werden, um die Suchergebnisse bei Bedarf einzuschränken. Bei erstmaligem Klicken des "Suchen"-Buttons erfolgt die Suche mit "Default"-Filtern (diese werden unten beschrieben).

Folgende Suchoptionen sind verfügbar:

1) Bearbeiter

Über die Checkboxes können ein oder mehrere Bearbeiter ausgewählt werden, um die Suchergebnisse auf jene Objekte einzuschränken, die zuletzt von den ausgewählten Personen bearbeitet wurden. Über die Option "Alle" werden alle Bearbeiter selektiert, diese Option ist auch die Default-Einstellung.

Hinweis: Initial werden nur eine begrenzte Anzahl von Bearbeitern zur Auswahl angezeigt. Weitere Bearbeiter können durch Klick auf "mehr..." zur Auswahl eingeblendet werden. Dasselbe gilt auch für die Auswahl des Typs sowie der Version.

2) Objekt-Typ

Über die Checkboxes können ein oder mehrere Typen ausgewählt werden, um die Suchergebnisse auf Objekte dieses Typs einzuschränken. Auch hier gibt es die Option "Alle Typen" auszuwählen, die als Default-Einstellung gesetzt ist.

3) Version

Über die Checkboxes können ein oder mehrere Versionen ausgewählt werden, die durchsucht werden sollen. Die Suchergebnisse liefern dann nur Objekte, die in diesen Versionen vorkommen, bzw. den Stand der Objekte in der ausgewählten Version. Auch hier gibt es die Option "Alle Versionen" auszuwählen.

Hinweis: Wird mehr als eine Version ausgewählt, können manche Objekte mehrmals in den Suchergebnissen aufscheinen.

Als Default-Einstellung ist die Version selektiert, in der man sich gerade befindet.

4) Letzte Änderung

Bei Bedarf können die Suchergebnisse nach dem Zeitpunkt der letzten Änderung des Objekts gefiltert werden.

Folgende Filter stehen zur Auswahl:

- Unbeschränkt (Das entspricht der Default-Einstellung)
- Letzte 24 Stunden
- Letzte Woche
- Letzter Monat
- Benutzerdefinierter Zeitraum - Hier kann über eine Kalenderauswahl über ein "von" und "bis" Datum selbst ein Zeitraum definiert werden.

5) Suchmodus (Mehrfachauswahl möglich; Default: Keine Option selektiert)

Bei Bedarf kann der Suchmodus gewechselt werden. Zur Auswahl stehen:

- *Nur im Titel suchen*: Durchsucht nur den Objektitel (die Objektbezeichnung) nach dem Suchbegriff.
- *Exakter Begriff*: Sucht nach dem exakten Begriff.
 - Beispiel: Bei der Sucheingabe *BAR* wird das Wort Barwert nicht gefunden.
- *Beginnt mit*: Sucht nach Wörtern, die mit dem Suchbegriff beginnen.

- Beispiel: Die Sucheingabe *Kredit* liefert Inhalte, wo z. B. das Wort Kreditverwendungszweck vorkommt, jedoch nicht das Wort Fremdwährungskredit.

Die erweiterten Suchoptionen werden durch Drücken des Buttons "Filter anwenden" in der Suchleiste rechts unten angewendet. Die gesetzten Filter werden auch berücksichtigt, wenn der "Suchen" Button erneut geklickt oder im Suchfeld auf die Enter-Taste gedrückt wird.

Durch Klick auf "Filter zurücksetzen", werden die Suchoptionen auf die Default-Einstellungen zurückgesetzt.

3.2.2.3 Darstellung der Suchergebnisse:

Die gefundenen Ergebnisse werden nach Häufigkeit des Suchbegriffs aufgelistet, wobei Objekte, bei denen der Suchbegriff im Titel vorkommt, vorgereiht werden. Werden mehr als 10 Ergebnisse gefunden, werden diese auf mehreren Seiten angezeigt. Per Default werden 10 Objekte pro Seite angezeigt, über das Dropdown oberhalb der Suchergebnisse kann diese Anzahl aber auf 50 oder 100 erhöht werden.

Zu jedem Suchergebnis werden unterhalb der Objektbezeichnung einige Metadaten aufgelistet, nämlich die Version und der Typ des Objekts, der Pfad (in welchen Ordnern findet sich das Objekt) und der Zeitpunkt der letzten Änderung. Darunter befindet sich der Textabschnitt des Objekts, in dem der Suchbegriff vorkommt.

Hinweis: Kommt ein Suchbegriff mehrfach auf einer Objektseite vor, wird der erste Textabschnitt angezeigt, in dem der Begriff vorkommt.

Mit Klick auf die Bezeichnung des gefundenen Objekts, öffnet sich die Objektseite in einem neuen Fenster. Die MDI Version wird in diesem neuen Fenster automatisch auf die Version des Suchergebnisses eingestellt.

Bei Bedarf kann die gesamte Liste der Suchergebnisse mit Klick auf den "Excel"-Button als Excel Datei exportiert werden. Im Excel wird die Version, der Typ und die Bezeichnung der Suchergebnisse aufgelistet, sowie der Textabschnitt, in dem der Suchbegriff vorkommt. In der letzten Spalte wird der Link zum Objekt angegeben.

Suchmodus verlassen

Neben dem Button für den Excel Download der Suchergebnisse befindet sich ein "Suchmodus verlassen" Button. Mit Klick auf diesen Button navigiert man zurück zu der Seite, wo die Suche gestartet wurde. Startet man die Applikation direkt im Suchmodus (z. B. über einen gespeicherten Favoriten im Browser), navigiert man mit dem "Suchmodus verlassen" Button auf die Startseite.

3.3 Kommentarbereich und Watcherfunktion

3.3.1 Kommentarbereich

Am unteren Ende jeder Objektseite im MDI befindet sich der **Kommentarbereich**. Hier können Kommentare verfasst, bearbeitet, gelöscht und gelesen werden. Die Anzahl der Kommentare auf der jeweiligen Seite wird in Klammer neben der Überschrift

"Kommentarbereich" angegeben. Mit Klick auf das Kommentarsymbol wird der Kommentarbereich auf- und zugeklappt.

3.3.1.1 Erfassen von Kommentaren

Über den "+ Neuer Kommentar" Button kann ein neuer Kommentar erfasst werden. Es erscheint ein Textfeld, in dem der gewünschte Kommentar erfasst werden kann. Klickt man in das Textfeld, erscheint eine Menüleiste mit diversen Textformatierungsoptionen. Auch Links und Bilder können bei Bedarf eingefügt werden. Mit Klick auf das blaue Papierflugzeug Symbol wird der Kommentar gesendet. Möchte man den Kommentar wieder verwerfen, klickt man auf das rote Papierkorb Symbol, um das Erfassen abubrechen.

Alternativ können neue Kommentare auch als Antwort von bestehenden Kommentaren verfasst werden. Dazu klickt man unterhalb des Kommentartextes auf "Beantworten".

3.3.1.2 Bearbeiten und Löschen von Kommentaren

Eigene Kommentare können später auch bearbeitet werden. Dazu klickt man unterhalb des Kommentartextes auf "Bearbeiten". Es erscheint erneut das Textfeld, die gewünschte Änderung kann ergänzt und der Kommentar wie zuvor durch Klick auf das Papierflugzeugsymbol gespeichert werden. Um die Bearbeitung abubrechen, klickt man auf das rote Papierkorb Symbol. Die Änderungen werden verworfen, der Originalkommentar wird dadurch jedoch nicht gelöscht.

Um einen selbstverfassten Kommentar zu löschen, klickt man unterhalb des Kommentartextes auf "Löschen". Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden! Besitzt der Kommentar keine Antworten, verschwindet er aus dem Kommentarbereich. Gibt es Antworten zum Kommentar, wird nur der Inhalt gelöscht und mit dem Text "Dieser Kommentar wurde gelöscht" ersetzt, die Kette an Antwortkommentaren bleibt dabei also erhalten.

Hinweis: Kommentare können nur von der / dem Ersteller:in bearbeitet werden. Admin Benutzer:innen können jedoch fremde Kommentare löschen.

3.3.2 Watcherfunktion

Mit der Watcherfunktion können ausgewählte MDI-Inhalte abonniert werden, um per E-Mail über Änderungen dieser Inhalte benachrichtigt zu werden. Die Änderungen werden jeden Tag berechnet und am Folgetag als Tageszusammenfassung verschickt.

3.3.2.1 Mein Profil – Einstellungen der Watcherfunktion

Über den Menü-Button oberhalb des Navigationsbaums gelangt man durch Klick auf "*Mein Profil*" zu einem persönlichen Profil. Hier kann man seine zugeordnete Rolle (Reader, Writer oder Admin) sowie die E-Mailadresse, die mit dem OPUS-Portal verknüpft ist, einsehen. Die E-Mail-Benachrichtigungen werden an diese E-Mailadresse versendet.

Weiters kann man auf dieser Seite die Einstellungen der Watcherfunktion einsehen und anpassen. Durch Klick auf die Leiste "Einstellungen Watcher-Funktion" wird die Liste der Einstellungen aufgeklappt. Ganz oben befindet sich ein Toggle Button, der die Watcherfunktion ein- und

ausschaltet. Ist der Toggle Button eingeschaltet, kann der Modus für die Watcherfunktion gewählt werden.

Folgende Modi stehen zur Auswahl:

1. Alle Inhalte

Dieser Modus beobachtet alle inhaltlichen Änderungen im MDI. Dies inkludiert insbesondere alle Inhalte, die unter "Ausgewählte Inhalte" aufgelistet sind.

2. Ausgewählte Inhalte

Über diesen Modus kann per Mehrfachauswahl frei gewählt werden, welche Inhalte beobachtet werden sollen. Zur Verfügung stehen:

- Shortlist und "Aktuelle wichtige Informationen" auf der Startseite
- Alle Kommentare
- FAQs – hier kann die Auswahl auf einzelne FAQ-Kategorien beschränkt werden

sowie zwei spezielle Modi:

- Informationen über neue Publikationen
- Antworten auf eigene Kommentare sowie Löschungen

Im Unterschied zu den restlichen Modi, wird bei diesen beiden Modi die E-Mail-Benachrichtigung nicht erst am Folgetag verschickt. Stattdessen erhält man eine **sofortige** E-Mail-Benachrichtigung, wenn eine neue Version publiziert wird bzw. eine neue Antwort auf einen eigenen Kommentar erfasst oder ein eigener Kommentar (von einem Admin) gelöscht wurde.

Hinweis: Der Modus "Antworten auf eigene Kommentare sowie Löschungen" ist per Default für alle Benutzer:innen aktiviert.

3.4 Delta View, Änderungslog und Revisionsmanager

3.4.1 Delta View

Die Delta View ist eine spezielle Ansicht der MDI Applikation mit der zwei Datenmodell-Versionen miteinander verglichen werden können.

Neu dazugekommene Inhalte werden Rot und fett gedruckt angezeigt. Gelöschte Inhalte sind Rot und durchgestrichen. Verlinkungen werden in einem helleren Rot markiert. Ein gelöschtes Objekt (also Rot markiert und durchgestrichen) bedeutet daher, dass das Objekt in der älteren Version noch vorhanden war und in der neueren nicht mehr verfügbar ist.

Der Ausgangspunkt für den Vergleich ist immer die neuere der beiden Versionen, die man vergleichen möchte (=Ausgangsversion). Diese Version ist im Versionspicker der Menüleiste ausgewählt.

Mit Klick auf den Delta-View-Button "Delta View: Aus" (oben rechts in der Menüleiste) erscheint ein Dialogfenster, in dem man die Vergleichsversion mittels einer Drop-Down-Liste selektieren kann. Die Drop-Down-Liste zeigt nur Versionen an, die älter als die Ausgangsversion sind. Mit Klick auf "Anwenden" wird die Delta View eingeschaltet. Der Delta-View-Button gibt an, ob die

Delta View ein- oder ausgeschaltet ist ("Delta View: An" bzw. "Delta View: Aus"). Um die Delta View zu verlassen, wird wieder auf den Delta-View-Button "Delta View: An" geklickt.

In der Delta View kann durch die gesamte MDI-Applikation navigiert werden (z. B. über den Navigationsbaum oder durch Klicken auf Links), ohne dass die Delta View verlassen wird. Nicht alle Seiten verfügen jedoch über eine Delta View (z. B. für die [Shortlist](#) oder die Wartungstabellen der Schaubilder gibt es keine Delta View). Falls die Delta View für eine bestimmte Seite nicht verfügbar ist, wird folgende Meldung angezeigt: "Nicht verfügbar in der Delta View - Diese Seite beinhaltet keine Delta View Informationen. Der Delta View Mode bleibt jedoch aktiv".

Im Delta-View-Modus werden in der oberen Navigationsleiste die Ausgangsversion und die jeweilige Vergleichsversion angezeigt. Die Vergleichsversion kann mittels Drop-Down Liste geändert werden, ohne dass die Delta View verlassen werden muss. Die Ausgangsversion kann in der Delta View nicht geändert werden. Um die Ausgangsversion zu ändern, muss die Delta View ausgeschaltet werden und eine andere MDI-Version ausgewählt werden.

Mit der MDI-Produktivsetzung wurde die Metadatenstruktur im Vergleich zum Meldewesen-Wiki verändert - beispielsweise werden Gruppenlisten und Codelisten nun auf einer gemeinsamen Seite (Schlüssellisten) dargestellt. Historische Versionen, die vor der MDI-Produktivsetzung publiziert wurden (Version 1.1 bis Version 5.4), wurden mit der alten Wiki-Struktur in die MDI-Applikation übernommen. Da eine Delta View zwischen der neuen MDI-Struktur und der alten Wiki-Struktur nur schwer interpretierbar wäre (da es sich nicht nur um inhaltliche, sondern auch um strukturelle Änderungen handelt), ist die Delta View zwischen Versionen der neuen MDI-Struktur (ab der Version 5.4.0) und Versionen der alten Wiki-Struktur (Versionen bis inkl. zur Version 5.4) deaktiviert. Daher kann auch die aktuelle Arbeitsversion (*current*) mit der Version 5.4 (bzw. mit einer früheren Version) nicht verglichen werden.

Die beiden Versionen 5.4.0 (in der neuen MDI-Metadatenstruktur) und 5.4 (in der alten Wiki-Struktur) sind inhaltlich identisch, wodurch unter anderem sichergestellt wird, dass jede Version inhaltlich mit ihrer unmittelbaren Vorversion verglichen werden kann. Die Version 5.4 kann z. B. mit der Version 5.3 verglichen werden, während die Version 5.5 mit der 5.4.0 verglichen werden kann.

Delta View und Gültigkeitsansicht

Algorithmen und Granularitätsregeln sowie Cube- und Template-Schaubilder haben außerdem eine Gültigkeitsansicht. In dieser Ansicht wird angezeigt, welche Inhalte (innerhalb einer Version) im Vergleich zu den vorherigen Gültigkeitszeiträumen hinzugekommen oder weggefallen sind. Es ist zu beachten, dass die Delta View bei diesen Objekten mit der Gültigkeitsansicht kombiniert wird. Nachdem man die Delta View eingeschaltet hat, kann man deshalb auch die jeweiligen Gültigkeitszeiträume der Ausgangs- und der Vergleichsversion anhand von den zwei Drop-Down Menüs steuern.

Alle Excel Buttons sind auch in der Delta View verfügbar, um einen Excel-Download der Delta View anzubieten.

3.4.2 Änderungslog

Der Änderungslog ist eine strukturierte und exportierbare Gesamtübersicht der Änderungen zwischen zwei Datenmodell-Versionen. Diese sind im Navigationsbaum im Ordner "Änderungen" zu finden (Ausnahme: In der Version 5.4.0 ist kein Änderungslog verfügbar, da sich Version 5.4 und 5.4.0 nur strukturell, nicht aber inhaltlich unterscheiden). Der Änderungslog von chronologisch aufeinanderfolgende Versionsvergleiche (z. B. "5.3 auf 5.4") wird automatisch erstellt und täglich aktualisiert, vorausgesetzt, dass eine der beiden Versionen am Vortag bearbeitet wurde.

Das Datum im Änderungslog je geänderter Seite gibt an, wann die Seite zuletzt gespeichert wurde. Eine Änderung kann jedoch nachgelagert zur letzten Speicherung z. B. aufgrund der Umbenennung eines auf der Seite verlinkten Objekts entstehen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, *custom* Änderungslogs zwischen Versionen anzulegen, die nicht chronologisch aufeinander folgen (bspw. ein Änderungslog von Version 5.4.0 auf Version current). Ausnahme: Ein Änderungslog ab einer Ausgangsversion in der neuen MDI-Metadatenstruktur mit einer Vergleichsversion in der alten Wiki-Struktur ist nicht möglich. *Custom* Änderungslogs werden nicht automatisch aktualisiert; die Aktualisierung erfolgt manuell per Refresh-Button. Neue Änderungslogs werden durch MDI-Administratoren angelegt. Bei Wunsch nach einem *custom* Änderungslog bitte um Info per MDI-Kommentarfunktion oder an scom@oenb.at!

Der Änderungslog besteht aus zwei Ansichten, die jeweils in einer Tabelle dargestellt werden: die Änderungsübersicht und die Detailansicht. Über einen Toggle Button kann zwischen den beiden Ansichten gewechselt werden.

3.4.2.1 Änderungsübersicht

The screenshot shows the 'Änderungen' (Changes) overview table. The table has three main columns: 'Typ', 'Bezeichnung', and 'Änderung'. The 'Typ' column contains values like 'Neu' and 'Geändert'. The 'Bezeichnung' column contains entity names like 'GF246_Urspruengliche_Geschaeftsfall_ID'. The 'Änderung' column contains values like 'Neu' and 'Geändert'. Annotations point to various elements: '5.3 auf 5.4' (version comparison), 'Toggle-Button für die Änderungsübersicht und die Detailansicht' (switch between overview and detail view), 'Aktualisierung neu starten' (refresh button), 'Excel exportieren (auch in der Detailansicht möglich)' (Excel export button), and 'Typ der Entität, die neu erstellt bzw. verändert wurde (z.B. Basic-Cube Attribut)' (entity type).

Typ	Bezeichnung	Änderung
	GF246_Urspruengliche_Geschaeftsfall_ID	Neu
	20220929_Schaubilder_FMA	Neu
	EO94_Systemically_Important_Institution_Code	Geändert
	Erhebung 2 - Bilanz- und Risikodaten - CRR-Kreditinstitute	Geändert
	CL_v5_4	Neu

Letzte Änderung : 27.10.2022 02:02:30

Typ : application/vnd.openxmlformats-officedocument.spreadsheetml.sheet

Größe [kB] : 426

3.4.2.2 Detailansicht

5.4.0 auf 5.5

Änderungen

3.4.2.3 Darstellung von Tabellen

Die Informationen aus einem Tabelleneintrag werden jeweils in einen Eintrag des Änderungslogs zusammengeführt.

Folgende Objekte sind relevant für die Berechnung

Icon	Objektname	Gültig Von	Gültig Bis
	BE01_Art_der_Belastung_Code	30.06.2023 (Datenanforderungen für den Abwicklungsfall)	
	XEN_Belastungsquelle_Verbindlichkeit	30.06.2023 (Datenanforderungen für den Abwicklungsfall)	

Die Icons aus den Tabellen werden im Änderungslog nicht dargestellt

Die Spalteneinträge der Tabellenzelle werden im Änderungslog der Reihe nach untereinander mit Aufzählungspunkten angeführt. (Ausnahme: Die Beschreibungsspalte von Schlüssel in der Schlüsselstabelle wird im Änderungslog immer als letzter Punkt angeführt).

Falls die Zelle der Tabelle leer sein sollte, wird diese Information im Änderungslog mit grauer Schrift angegeben.

5.5 auf current

Änderungen

Änderungsübersicht | Detailsicht

Zuletzt aktualisiert am : 26.05.2023 12:00:20 | Refresh

Typ	Bezeichnung	Feldname	Aktueller Inhalt	Delta View
Algorithmus	XEN_Bela	Re		

XEN_Belastungsquelle_Verbindlichkeit

- XEN_Belastungsquelle_Verbindlichkeit
- 30.06.2023 (Datenanforderungen für den Abwicklungsfall)
- Gültig Bis leer

XEN_Belastungsquelle_Verbindlichkeit

- XEN_Belastungsquelle_Verbindlichkeit
- 30.06.2023 (Datenanforderungen für den Abwicklungsfall)
- Gültig Bis leer

Folgende Entitäten haben ein oder mehrere Tabellen, die in der oben beschriebenen Art und Weise im Änderungslog dargestellt werden: Erhebungen, Melderkreise, Datensets, Attribute, Schlüssel Listen, Algorithmen, Granularitätsregeln, Gültigkeiten und Relationen. Auch Dateiänderungen werden gleichermaßen in einem einzigen Änderungseintrag dargestellt.

Achtung: Sub-Schlüssel Listen bzw. Gruppierungen haben jeweils einen Änderungseintrag für Änderungen des Namens oder der Beschreibung der Sub-Schlüssel Liste bzw. Gruppierung selbst

und einen separaten Änderungslogeintrag pro Sub-Schlüssellisteneintrag bzw. Gruppierungseintrag:

The screenshot displays a web interface for managing interest rate types. At the top, a breadcrumb trail shows 'Verzinsungsart_MONSTAT_GL' and '0 von 9 Schlüsselns aus Schlüsselnsliste'. Below this is a table with columns for 'Schlüssel', 'Bezeichnung', 'Gültig von', and 'Gültig bis'. The table contains five entries: 'F' (fix), 'i' (variabel-indikatorgebunden), 'K' (keine-Verzinsung), 'S' (variabel-sonstige), and 'Z' (Fixzinsstaffel). The 'S' entry is highlighted with a red box. Below the table is a filter section with dropdowns for 'Typ', 'Bezeichnung', 'Feldname', 'Aktueller Inhalt', and 'Delta View'. At the bottom, a detailed view of the 'S' entry is shown, including its key 'Verzinsungsart_SL', its parent 'Verzinsungsart_MONSTAT_GL', and a list of its children: 'S', 'variabel (sonstige)', '31-12-2022 (Default-Gültigkeit)', and 'Gültig Bis leer'.

3.4.3 Seitenhistorie („Revisionsmanager“)

Da es üblich ist, dass ein Objekt in einer Version mehrmals bearbeitet wird, wurde eine Möglichkeit geschaffen, jede einzelne Bearbeitung nachzuvollziehen. Diese Funktionalität steht nur in der MDI-Instanz übers OeNB-Portal zur Verfügung, nicht im öffentlichen MDI. Grundsätzlich besteht diese Funktion auf allen Seiten, ausgenommen sind aber Schaubilder, FAQ-Kategorien, Ordner sowie Änderungslog, da es sich hierbei um automatisch zusammengesetzte Objekte handelt, die nicht direkt bearbeitet werden.

Auf den Seiten, wo diese Möglichkeit angeboten wird, lässt sich die Seitenhistorie über den Schriftzug „Zuletzt geändert von...“ öffnen, der oben rechts auf den Seiten angezeigt wird. Dieser Schriftzug nennt Datum und Uhrzeit der letzten Bearbeitung sowie die Person, die diese vorgenommen hat. So lässt sich leicht nachvollziehen, ob eine Seite kürzlich verändert wurde oder schon seit längerem unverändert ist.

Die Seitenhistorie selbst listet in tabellarischer Form alle Revisionen auf, auch vom System vorgenommene. In der ersten Spalte steht der Anzeigename der jeweiligen Revision, durch einen Klick auf diesen lässt sich die jeweilige Revision betrachten. In allen Versionen, wo eine Seite sichtbar war (also ab der Erstellung bis zur Löschung), existiert mindestens eine Revision pro Version. Denn durch die Erstellung einer neuen Version, wird der Letztstand eines Objektes in die neue Version migriert und in der Seitenhistorie taucht folglich ein und derselbe Datenstand doppelt auf. Identische Revisionen sind eindeutig identifizierbar, da bei allen Revisionen vom Typ „Version erzeugt“ in der Spalte „Kommentar“ vermerkt ist, mit welcher Revision diese identisch ist. Neben dem Revisionstyp „Version erzeugt“ existieren folgende Typen:

- Neuanlage

- Geändert
- Gelöscht
- Wiederhergestellt

Bei Revisionen vom Typ „Wiederhergestellt“ wird ebenfalls in der Kommentarspalte vermerkt, mit welcher Revision diese identisch ist. Zusätzlich können Bearbeiter:innen bei Revisionen Kommentare hinzufügen, um die getätigten Veränderungen weitergehend zu erklären.

Durch die Auswahl von zwei Revisionen über die linksgelegenen Checkboxes lassen sich zwei verschiedene Revisionen miteinander vergleichen. Dies geschieht analog zur DeltaView, also Revisionen in der neuen MDI-Struktur (ab Version 5.4.0) lassen sich nur mit Revisionen der neuen MDI-Struktur vergleichen. Hierbei gilt, ebenso wie auch bei der Einzelansicht von Revisionen, dass automatisch generierte Tabellen nicht angezeigt werden. So zeigt beispielsweise die Revisionsansicht eines Algorithmus die verbale und formale Beschreibung, nicht aber die Tabelle, welche Objekte relevant für die Berechnung sind.

Seitenhistorie - Einlagen und Sachkonten-Cube

Vergleichsmöglichkeit von Revisionen

Markierte Revisionen vergleichen

zurück zur Seite

Anzeigename ↑↓	Version ↑↓	Revision ↑↓	Revisionstyp ↑↓	Änderungsdatum ↑↓	Bearbeiter:in ↑↓	Kommentar ↑↓
<input checked="" type="checkbox"/> Einlagen und Sachkonten-Cube	current	2	geändert	17.11.2023 09:37:06	Cella, Edoardo	
<input checked="" type="checkbox"/> Einlagen und Sachkonten-Cube	current	1	Version erzeugt	06.10.2023 11:52:14	SYSTEM	geerbt von 5.6 r.2
<input type="checkbox"/> Einlagen und Sachkonten-Cube	5.6	2	geändert	03.10.2023 12:43:51	Iser, Reinhard Alfred	
<input type="checkbox"/> Einlagen und Sachkonten-Cube	5.6	1	Version erzeugt	31.03.2023 16:05:05	SYSTEM	geerbt von 5.5 r.2
<input type="checkbox"/> Einlagen und Sachkonten-Cube	5.5	2	geändert	08.02.2023 16:15:55	Schwarz, Timo	
<input type="checkbox"/> Einlagen und Sachkonten-Cube	5.5	1	Version erzeugt	16.12.2022 15:16:25	SYSTEM	geerbt von 5.4 r.4
<input type="checkbox"/> Einlagen und Sachkonten-Cube	5.4.0	4	geändert	04.11.2022 14:34:42	Iser, Reinhard	Beide Revisionen sind identisch
<input type="checkbox"/> Einlagen und Sachkonten-Cube	5.4.0	3	geändert	02.11.2022 13:37:44	Iser, Reinhard	
<input type="checkbox"/> Einlagen und Sachkonten-Cube	5.4.0	2	geändert	31.10.2022 12:50:45	Iser, Reinhard	
<input type="checkbox"/> Einlagen und Sachkonten-Cube	5.4.0	1	Version erzeugt	27.10.2022 00:00:00	SYSTEM	

Durch einen Klick auf den Anzeigenamen lässt sich die jeweilige Revision betrachten

<< < 1 > >>

Um die Seitenhistorie übersichtlicher zu gestalten, werden Revisionen derselben Person desselben Tages zusammengefasst, sofern niemand anderes zwischendurch eine Änderung vorgenommen hat. Ebenso werden etwaige Kommentare zu den jeweiligen Revisionen zusammengefasst, getrennt durch ein Semikolon. Diese Zusammenführung geschieht aber nicht unmittelbar, sondern wird in der folgenden Nacht vollzogen.

3.5 Data-Lineage-Dashboards

3.5.1 Prämissen und Einschränkungen der Data Lineage-Berechnung

- Data-Lineage-Features sind erst ab der Version 5.4.0 verfügbar (nicht in historische Versionen)

- Die Data Lineage wird für Attribute und Wertarten ermittelt, mit Ausnahme von Identifiern (=AI-Attributen) und dem Attribut „Wert“.
- Es werden folgende Arten von Transformationen berücksichtigt:
 - XEN-/XUB-Algorithmen,
 - Allokationsregeln
 - 1:1-Überleitungen von Smart-Cube-Attributen aus Basic-Cube-Attributen.
 - Granularitätsregeln werden nicht berücksichtigt!
- Eine „bedingte Data Lineage“ (z. B. Einschränkung nach bestimmten Geschäftsfallkategorien) ist nicht möglich, da die Algorithmen in MDI nicht maschinenlesbar sind - somit sind WENN-Bedingungen in den Algorithmen nicht interpretierbar. Die Data Lineage kann somit nicht exakt identifizieren, welche Attribute innerhalb eines Algorithmus unter welchen Bedingungen für die Berechnung relevant sind.

Beispiel für Unschärfe:

GF18_Kapitalbeginn_Datum ist für die Berechnung von GFA83_Ursprungslaufzeit_Code relevant (nur im Fall von Kreditkartenkrediten!). Die Ursprungslaufzeit fließt wiederum in die Ermittlung des Neugeschäfts ein (nur im Fall von Einlagen!). In der Data Lineage wird jedoch trotzdem eine (indirekte) Abhängigkeit der Neugeschäftsermittlung vom Input-Parameter Kapitalbeginn ermittelt, da die WENN-Bedingungen im Algorithmus nicht „geparst“ und somit für die Data Lineage nicht berücksichtigt werden können.



3.5.2 Data-Lineage-Auswertungsmöglichkeiten im MDI

Die Data-Lineage-Auswertungsdashboards werden über "Menü" > "Data-Lineage Auswertung" aufgerufen.

3.5.2.1 Input-Lineage

Dient der Auswertung, in welches Attribut / Meldekonzept / welchen Datenpunkt ein bestimmtes Basic-Cube-Attribut oder eine Wertart (direkt oder indirekt) einfließt. Dabei wird auch nach Melderkreisen und Erhebungen differenziert.

Es wird ein Attribut-Datenset oder eine Wertart als Parameter angegeben, alternativ auch mehrere. Eine Gültigkeit (=beliebiges Datum) wird ebenfalls spezifiziert. Es wird immer auf die Version eingeschränkt, in der man sich gerade befindet.

Als Ergebnis werden sämtliche Output-Objekte ausgegeben, bei denen das angegebene Objekt (direkt) als Input-Objekt hinterlegt ist (diese werden in der Ergebnistabelle mit Anzahl Berechnungsschritte = 1 ausgegeben), sowie iterativ alle weiteren Ergebnisse, bei denen die Output-Objekte der ursprünglich gefundenen Zeilen, als Input-Objekte hinterlegt sind (Anzahl

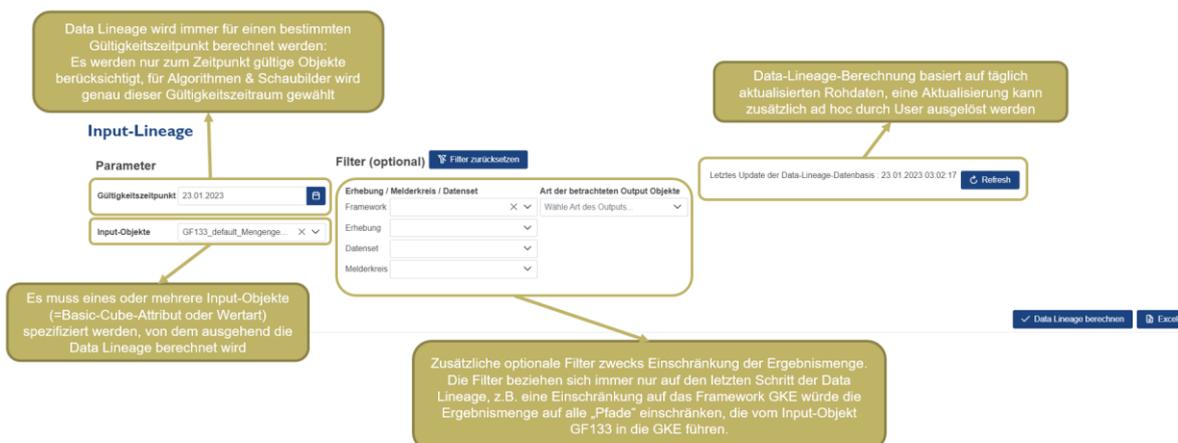
Berechnungsschritte = n). Wird ein Eintrag mehrfach gefunden (d. h. wenn vom Input-Objekt mehrere "Wege" zu einem anderen Objekt führen), dann wird dieser *nicht* mehrfach in der Ergebnistabelle angezeigt, auch nicht, wenn die beiden "Wege" eine unterschiedliche Anzahl von Berechnungsschritten haben. Der Berechnungsschritt in der Ergebnistabelle ist immer der minimale.

Mittels der optionalen Filter kann die Ergebnistabelle eingeschränkt werden (s. Beschreibung unterhalb). Die Ergebnistabelle ist filterbar, die Objekte der Ergebnistabelle sind klickbare Links.

Beispiel-Use-Cases für die Input-Lineage:

1. An welchen Stellen wirkt sich eine Veränderung (z. B. adaptierte Codeliste, adaptiertes Sourcing) eines Basic-Cube-Attributs aus und ist demnach Testing notwendig?
2. Welche Algorithmen müssen reprozessiert werden, wenn ein Basic-Cube-Attribut / eine Wertart erneut gesourct wurde?

Im Folgenden wird die Bedienung des Input-Lineage-Dashboards sowie die Interpretation der Ergebnisse beschrieben:



The screenshot shows a table with columns: Input-Objekt, Transformation, Transformations-Typ, Output-Objekt, Datensatz, Melderkreis, Erhebung, Framework, and Anzahl Berechnungsschritte. The table contains several rows of data, including entries for 'Ausgefällenes Volumen' and various 'WPI - Daten'.

Callouts provide the following information:

- Attribut oder Wertart, das/die in die Berechnung einfließt:** Points to the 'Input-Objekt' column.
- Gibt die Art der Berechnung an (Allokationsregel, Algorithmus (=XEN, XUB) oder 1:1) sowie einen Link zur Transformation:** Points to the 'Transformation' column.
- Objekt, das durch die Berechnung ermittelt wird. Sofern das errechnete Objekt eine berechnete Basic-Cube-Entität ist, werden statt der Entität alle Attribute der Entität in mehreren Zeilen dargestellt:** Points to the 'Output-Objekt' column.
- Zusatzangaben, die sich auf das Output-Objekt beziehen: Im Fall von berechneten Wertarten bleiben Datensatz, Melderkreis und Erhebung leer, Framework wird mit Basic-Cube befüllt. Im Fall von berechneten Basic-Cube-Attributen bleiben Melderkreis und Erhebung leer.** Points to the 'Datensatz', 'Melderkreis', 'Erhebung', and 'Framework' columns.
- Smart-Cube-Dimensionen können für mehrere Erhebungen (z.B. KRSC, KRSCFMS) und/oder Melderkreise (z.B. Monstat, Monstat und Zinsstat, Monstat FMS, ...) relevant sein. In diesen Fällen werden die Ergebniszeilen vervielfacht.** Points to the 'Erhebung' and 'Melderkreis' columns.
- Im Fall von Allokationsregeln wird als Output-Objekt die Zeile im Template angegeben. Bei der Transformation wird die Allokation verlinkt, die sich auf einen Begriff (Zeilen- oder Spaltenüberschrift eines Templates) oder einem Bereich des Templates bezieht.** Points to the 'Output-Objekt' column.

3.5.2.2 Output-Lineage

Dient der Auswertung, welche Basic-Cube-Attribute oder Wertarten (direkt oder indirekt) in eine bestimmte Komponente einer Erhebung einfließen. Dabei wird u. A. auch nach Melderkreisen differenziert.

Bei der Output-Lineage erfolgt die Berechnung in die umgekehrte Richtung, d. h. es werden alle Einträge der Tabelle selektiert, für die das gewählte Framework, die gewählte Gültigkeit und die gewählten Output-Objekte als Output-Objekt eingetragen sind (Schritt 1). Die Input-Objekte dieser Zeilen, die im ersten Schritt gefunden werden, werden anschließend wieder in der Output-Objekt-Spalte gesucht (Schritt 2) usw.

Beispiel-Use-Cases für die Output-Lineage:

1. Identifiziere alle Attribute im Basic-Cube, die für die Erstellung einer bestimmten Meldung notwendig sind. Dabei wird auch nach Melderkreisen und Erhebungen differenziert.
2. Identifiziere jene Algorithmen, die zur Berechnung eines bestimmten Frameworks / einer bestimmten Erhebung ausgeführt werden müssen. Dabei wird auch nach Melderkreisen und Erhebungen differenziert.
3. Identifiziere jene Basic-Cube-Attribute, die zur Errechnung eines bestimmten Smart-Cube-Attributs beitragen (z. B. bei Fehlersuche). Dabei wird auch nach Melderkreisen und Erhebungen differenziert.

Output-Lineage

Parameter: Framework (Basic Cube), Gültigkeitszeitpunkt (26.01.2023)

Filter (optional): Erhebung / Melderkreis / Datenset, Art des Input-Objekts (Wähle Art des Inputs...), Beschränkte Ergebnisse auf Basic-Cube-Eingangsschnittstelle

Zusätzliche optionale Filter zwecks Einschränkung der Ergebnismenge beziehen sich wiederum auf den „Endpunkt“ der Lineage

Beschränkt die Ergebnismenge auf jene Zeilen, bei denen das Input-Objekt ein anzulieferndes Attribut bzw. eine anzuliefernde Wertart ist

Es muss ein Framework sowie eines oder mehrere Objekte des Frameworks als Ausgangspunkt für die Berechnung gewählt werden. Es können Attribute, Wertarten und auch Datensets gewählt werden.

Letztes Update der Data-Lineage-Datenbasis: 26.01.2023 10:42:21

ion TI	Transformations-Typ TI	Input-Objekt TI	Datenset Output-Objekt TI	Melderkreis Output-Objekt TI	Erhebung Output-Objekt TI	Anzahl Berechnungsschritte ausgehend vom gewählten Output-Objekt-Framework TI
GKA05_Eigenmittel_Einstufung_gem_LDR_Code	XEN_Eigenmittel_Einstufung_gem_LDR	Algorithmus	GF202_Grandfathering_Eigenmittel_Kennzeichen	GK_Geschaefstfal_Konsolidierungssicht		1
GKA05_Eigenmittel_Einstufung_gem_LDR_Code	XEN_Eigenmittel_Einstufung_gem_LDR	Algorithmus	GFA181_Restlaufzeit_Rueckzahlung_Code	GK_Geschaefstfal_Konsolidierungssicht		1
GFA181_Restlaufzeit_Rueckzahlung_Code	XEN_Restlaufzeit_Rueckzahlung	Algorithmus	GF50_Naechstmoeglicher_Aufoesungstermin_Datum	GF_Geschaefstfal		2

Gibt die Anzahl der Berechnungsschritte ausgehend vom gewählten Output-Objekt an

3.5.3 Details zur Berechnung der Data-Lineage-Ergebnisse

3.5.3.1 Algorithmen

- Es werden alle Gültigkeitsbereiche der Algorithmen gesondert berücksichtigt, abhängig vom als Parameter gewählten Gültigkeitszeitpunkt.
- Es werden alle in der formalen Beschreibung verlinkten technischen Kürzel von Attributen sowie Schlüssel der Wertart SL berücksichtigt und für jedes Attribut/jede Wertart eine Zeile generiert. Attributen / Wertarten, die mehr als einmal im Algorithmus verlinkt sind, werden nur als 1 Eintrag repräsentiert (*Achtung: Sollte ein Objekt im Algorithmus nicht verlinkt sein, so wird es auch in der Data-Lineage-Ergebnissen nicht dargestellt*)
- Beim Output-Objekt ist immer jenes Objekt eingetragen, dem der Algorithmus zugeordnet ist
 - Falls das Output-Objekt eine Wertart ist, ist das Datenset, Melderkreis und Erhebung leer. Framework ist mit Basic-Cube befüllt.
 - Falls das Output-Objekt ein Attribut ist, wird das Datenset angegeben, auf dem das Attribut liegt.
Falls das Datenset dem Basic-Cube zugeordnet ist, bleiben die Spalten Melderkreis und Erhebung leer, Framework wird auf Basic-Cube gesetzt. Falls es nicht dem Basic-Cube zugeordnet ist, wird ermittelt, welchen Schaubildern das Datenset zugeordnet ist. Im Schaubild (unter Beachtung des als Parameter gewählten Gültigkeitszeitpunkts) wird geprüft, ob das betrachtete Attribut im betrachteten Datenset angezeigt wird (d.h. dass es eine Granularitätsregel ungleich false hat). In diesem Fall werden das Framework, Melderkreis und Erhebung des Schaubilds in der Tabelle zu hinterlegt. Falls mehrere Schaubilder hinterlegt sind, werden alle Input-Objekte mit allen Output-Objekten/Output-Schaubildern multipliziert.
 - Falls ein Algorithmus mehrere Output-Objekte errechnet, werden die Zeilen ebenfalls entsprechend vervielfacht.

- Falls das Output-Objekt ein Datenset ist, ist wieder zu unterscheiden, ob das Datenset dem Framework Basic-Cube zugeordnet ist:
 - Falls ja, wird nicht das Datenset selbst als Output-Objekt repräsentiert, sondern stattdessen alle Attribute, die auf dem Datenset abgelegt sind. Die Zeilen werden dadurch entsprechend aufmultipliziert.
 - Falls nein, wird in Output-Objekt und Datenset Output-Objekt dasselbe hinterlegt. Ansonsten wird genauso verfahren wie bei den Attributen - es wird ermittelt, ob das Datenset Teil eines Schaubilds ist oder nicht, falls ja, werden n entsprechende Zeilen generiert.
- Sofern der Algorithmus auf andere Algorithmen referenziert, so muss rekursiv auch durch den anderen Algorithmus (im entsprechenden Gültigkeitsbereich) durchgelaufen werden. In dem Fall sind beide (oder sogar mehr) Algorithmen, die durchlaufen wurden, in der Transformation anzugeben. Ausnahmen:
 - In der ersten Zeile wird immer auf den Algorithmus selbst referenziert, hier ist natürlich keine Rekursion notwendig.
 - Sofern der Algorithmus auf Attribute referenziert, die durch den Algorithmus selbst berechnet werden, werden sie nicht als Input des Algorithmus betrachtet.
 - Sofern der Algorithmus auf das technische Kürzel von Attributen referenziert, die einer Entität liegen, die durch den Algorithmus selbst berechnet wird, werden sie nicht als Input des Algorithmus betrachtet

Beispiele: XEN_Alter und XEN_Neugeschaef (Ausschnitte):

Input-Objekt	Transformation	Typ Transformation	Output-Objekt	Datenset Output-Objekt	Melderkreis Output-Objekt	Erhebung Output-Objekt
AI_Einheitenummer_ID	XEN_Alter	Algorithmus	Alter (ALTER)	-	-	-
AI_Rolle_Code	XEN_Alter	Algorithmus	Alter (ALTER)	-	-	-
EM80_Geburts_Datum	XEN_Alter	Algorithmus	Alter (ALTER)	-	-	-
GF00_Geschaefskategorie_Code	XEN_Neugeschaef	Algorithmus	Neugeschäft (NG)	-	-	-
AI_Ereignisart_Code	XEN_Neugeschaef, XEN_GF_Vorperiode	Algorithmus	Neugeschäft (NG)	-	-	-

3.5.3.2 1:1-Überleitungen

Wenn bei einem Attribut-Datenset kein XEN eingetragen ist, sondern ein anderes Attribut, dann wird diese Beziehung ebenfalls zu berücksichtigt. Es handelt sich also um einen vereinfachten XEN (=1:1). Falls es sich beim Output-Objekt um ein Attribut handelt, das nicht Teil des Basic-Cube ist, wird analog wie bei den Algorithmen vorgegangen. Es wird keine Data Lineage von vergangenen Gültigkeiten berechnet, um die Laufzeit zu optimieren.

Beispiel: Attribut Ursprungslaufzeit (Ausschnitt):

Input-Objekt	Typ Input-Objekt	Transformation	Typ Transformation	Output-Objekt	Typ Output-Objekt	Datenset Output-Objekt	Melderkreis Output-Objekt	Erhebung Output-Objekt	Framework Output-Objekt
GFA83_Ursprungslaufzeit_Code	Attribut	GFA83_Ursprungslaufzeit_Code	1:1	SC_Ursprungslaufzeit_Code	Attribut	K01_BF03 - Kreditkarte nkredite	MONSTAT	KRSC	Smart Cubes
GFA83_Ursprungslaufzeit_Code	Attribut	GFA83_Ursprungslaufzeit_Code	1:1	SC_Ursprungslaufzeit_Code	Attribut	K01_BF03 - Kreditkarte nkredite	MONSTAT und ZINSSTAT	KRSC	Smart Cubes
GFA83_Ursprungslaufzeit_Code	Attribut	GFA83_Ursprungslaufzeit_Code	1:1	SC_Ursprungslaufzeit_Code	Attribut	K01_BF04 - Revolvierende Kredite und Überziehungen	MONSTAT	KRSC	Smart Cubes
GFA83_Ursprungslaufzeit_Code	Attribut	GFA83_Ursprungslaufzeit_Code	1:1	SC_Ursprungslaufzeit_Code	Attribut	K01_BF04 - Revolvierende Kredite und	MONSTAT und ZINSSTAT	KRSC	Smart Cubes

						Überziehungen			
EMA74_Land_gem_EBA_ITS_Code	Attribut	EMA74_Land_gem_EBA_ITS_Code	1:1	z-Achse	Attribut	F 20.04 - Geographical breakdown of assets by residence of the counterparty	FinRep-Melder (nGAAP solo)	FINUS	FinRep

3.5.3.3 Allokationen

Es werden alle in der Allokationsregel verlinkten Attribute und Schlüssel der Wertart_CL berücksichtigt und für jedes Attribut/jede Wertart eine Zeile generiert, wobei keine Mehrfachnennungen von Attributen / Wertarten, die mehr als einmal verlinkt sind, vorgesehen sind. Ausnahme: Falls in einer Zelle ein Input-Objekt über *mehrere verschiedene* Allokationen gemappt wird, entstehen dafür auch mehrere Zeilen (z. B. die Allokation von "Goodwill" in F 01.01 entsteht aus den Allokation zum Begriff "Goodwill" selbst mittels Sachkontokategorie, sowie durch die Allokation der übergeordneten Zeile "Intangible assets", die ebenfalls auf die Sachkontokategorie referenziert. Somit entstehen 2 Zeilen mit Input-Objekt "Sachkontokategorie" für die Zelle).

Bei der Transformation wird die Allokation verlinkt (entweder über den Begriff, falls es sich um eine Framework- oder Datensetallokation handelt, oder über den Bereich für Bereichsallokationen).

Als Output-Objekt werden alle Zellen der Templates angegeben, in das die Allokation einfließt, je Melderkreis und Erhebung. Es ist auch zu beachten, dass sich die Allokationen bspw. durch Hierarchien vererben. Falls eine Frameworkallokation durch eine Datensetallokation übersteuert wird, wird nur die Datensetallokation angegeben. Genauso verhält es sich mit überschreibenden Bereichsallokationen.

Als Output-Objekt werden Zellen mit ihrer Koordinate + (optional) der Positionsnummer verlinkt, z. B.:

Input-Objekt	Typ Input-Objekt	Transformation	Typ Transformation	Output-Objekt	Typ Output-Objekt	Datenset Output-Objekt	Melderkreis Output-Objekt	Erhebung Output-Objekt	Framework Output-Objekt
Netto-Buchwert (NBWA)	Wertart	„Carrying amount“	Allokation	{r010; c010} (1010000)	Datenpunkt	F 01.01 - Balance Sheet Statement [Statement of Financial Position] - Assets	FinRep-Melder (nGAAP solo)	FINUS	FinRep

4 MDI-API

4.1 Allgemeine Informationen

Willkommen bei der MDI API (v1.0)! Diese ermöglicht den Zugriff auf die Inhalte des MDI ab Datenmodell-Version 5.4.0

Zugriff & Ausgabeformat

Der Zugriff auf das Service erfolgt durch einen HTTP-GET-Request mittels Basic Auth und mit Clientzertifikat (siehe Berechtigung) auf folgende URL:

`https://ws.myoenb.com/api/oenb/mdi/1.0`

Das Ausgabeformat ist JSON.

Berechtigung

Falls noch nicht vorhanden, muss ein technischer User angefordert werden. Dafür muss ein Clientzertifikat zur Verfügung gestellt werden.

Um einen technischen User zu beantragen sind folgende Informationen an SCom@oenb.at zu übermitteln:

1. Kontaktdaten (des Ansprechpartners)
 1. Vorname
 2. Nachname
 3. E-Mail-Adresse
 4. Telefonnummer
2. Ein geeignetes Zertifikat muss beigelegt werden:
 1. Entweder ein a.sign Light Zertifikat von A-Trust (kann über nachfolgenden Link bestellt werden: <https://www.a-trust.at/Bestellungen/Light/>)
 2. Oder alternativ ein geeignetes TLS-Zertifikat, das durch eine anerkannte Certificate authority (z. B.: Verisign, DigiCert, GeoTrust, GlobalSign, CAcert etc.) ausgestellt wurde. Es werden nur ein Unternehmenszertifikate vom Typ "Unternehmensvalidierung" (OV) oder "Extended Validation" (EV) akzeptiert!

Wichtig: Leider werden Dateien mit .crt-Endung vom OeNB-Mailserver blockiert. Daher ist es bei der Übersendung des Zertifikats notwendig, die Dateiendung auf .txt zu ändern. Wir als OeNB würden daraufhin die Dateiendung wieder auf .crt zurück korrigieren.

Zur Erläuterung:

DV - Ownership of **D**omain **V**alidated certificates is confirmed by having the applicant prove control of the domain. However, DV certificates do not offer identifying organizational information, so they are not recommended for commercial purposes.

OV - Organization Validated certificates are authenticated by the CA against business registry databases hosted by governments. CAs may require certain documents and contact personnel to ensure that OV certificates contain legitimate business information. This is the standard type of certificate required on a commercial or public-facing website.

EV - Extended Validation certificates offer the highest level of authentication to safeguard brands and protect users. They are used by the world's leading organizations, including over half of the top 400 ecommerce sites, according to 2019 data from Comscore and Netcraft.

Die OeNB meldet nach erfolgter Bearbeitung die Zugangsdaten (Benutzername & Passwort) zurück.

Ressourcentypen

Die Abfrage der MDI-Inhalte ist in folgende Komponenten unterteilt:

Objektabfrage: Ermöglicht den Zugriff auf alle Objekte bzw. alle Objekte eines bestimmten Typs des MDI.

URL-Pfad: /entities

Gezielte Objektabfrage: Ermöglicht den Zugriff auf bestimmte Objekte des MDI mittels technischer ID.

URL-Pfad: /entity/{identifier}

Data Lineage Rohdaten: Ermöglicht den Zugriff auf die Daten, die zur Aufbereitung der Data-Lineage Anfragen in der MDI-GUI verwendet werden.

URL-Pfad: /datalineage

Änderungsjournal: Ermöglicht den Zugriff auf das MDI-Änderungsjournal. Das Änderungsjournal gibt die Änderungen an Objekten zwischen zwei frei wählbaren MDI-Versionen (=Datenmodellpublikationen) aus.

URL-Pfad: /changelog

4.2 Objektabfrage

Ermöglicht den Zugriff auf alle Objekte bzw. alle Objekte eines bestimmten Typs des MDI.

GET /entities

4.2.1 Parameter

Name	Beschreibung	Typ	Beispiel(e)
version (optional)	MDI-Version Gibt die Datenmodellversion an, die abgefragt wird. Info: Wenn version nicht angegeben ist, wird	string	version=current (Default) version=5.4.0

	standardmäßig die Arbeitsversion (current) ausgegeben.		
entityType (optional)	Typ des MDI Objekts Schränkt die Rückgabe auf einen bestimmten Objekttyp ein. Die erlaubten Werte sind: ALGORITHM, ATTRIBUTE, DATASET_BASIC_CUBE, DATASET_CONCEPT, DATASET_TEMPLATE, REPORT, FRAMEWORK, GRANULARITY_RULE, REPORTING_SECTOR, CODELIST, VALIDITIES, RELATIONS, CUBE_REPORTING_SCHEME_MAINTENANCE_TABLE, TEMPLATE_REPORTING_SCHEME_CELL, SHORTLIST	string	entityType=ATTRIBUTE
date (optional)	Gültig zu diesem Stichtag (Format DD.MM.YYYY) Schränkt die Rückgabe auf Inhalte ein, die zum angegebenen Stichtag gültig sind.	string(\$date)	date=30.06.2023

4.2.2 Beispielabfragen

Alle Attribute der Arbeitsversion:

<https://ws.myoenb.com/api/oenb/mdi/1.0/entities?version=current&entityType=ATTRIBUTE>

Alle Frameworks der Arbeitsversion (=current):

<https://ws.myoenb.com/api/oenb/mdi/1.0/entities?entityType=FRAMEWORK>

Alle Frameworks in der Version 5.4.0, die zum 31.12.2022 gültig sind:

<https://ws.myoenb.com/api/oenb/mdi/1.0/entities?version=5.4.0&entityType=FRAMEWORK&date=31.12.2022>

4.2.3 Dokumentation der Rückgabe nach Objekttyp

Die Rückgabe erfolgt im Format JSON. Beschreibungen zu den Objekten finden Sie auch [hier](#).

4.2.3.1 Algorithmen

Feld	fachliche Bezeichnung	nähere Beschreibung
uri	technische ID	eindeutige Identifikation der Ressource

name	Bezeichnung	
type	Objekttyp	ALGORITHM
version	Version	
description	Beschreibung	
technicalAbbreviation	technisches Kürzel	
formalDescriptions	Formale Beschreibungen	Einträge an vorhandenen formalen Beschreibungen.
formalDescription	Formale Beschreibung	
validFrom	gültig von	"Gültig von" der formalen Beschreibung
validUntil	gültig bis	"Gültig bis" der formalen Beschreibung

4.2.3.2 Attribute

Feld	fachliche Bezeichnung	nähere Beschreibung
uri	technische ID	eindeutige Identifikation der Ressource
name	Bezeichnung	
type	Objekttyp	ATTRIBUTE
version	Version	
description	Beschreibung	
nameEn	Bezeichnung englisch	bei Attributen werden auch englische Bezeichnungen zurückgegeben
legalBasis	rechtliche Grundlage	
oenbCode	OeNB Code	
dimensionType	Dimensionstyp	
additionalFieldLengthRestriction	Zusätzliche Einschränkung an Feldlänge	
assignedCodelist	Zugeordnete Schlüsselliste	
name	Bezeichnung	

uri	technische ID	
assignedDatasets	Abgelegt auf folgenden Datensets	
uri	technische ID	
dataset	Datenset	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
type	Typ	
subdomain	Sub-Schlüsselliste	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
origin	Entstehung	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
technicalAbbreviation	Technisches Kürzel	
displayName	Anzeigename	
validFrom	gültig von	
validUntil	gültig bis	

4.2.3.3 Datensets – Basic Cube Entität

Feld	fachliche Bezeichnung	nähere Beschreibung
uri	technische ID	
name	Bezeichnung	
type	Objekttyp	DATASET_BASIC_CUBE
version	Version	
description	Beschreibung	
formalDescription	formale Beschreibung	

name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
technicalAbbreviation	technisches Kürzel	
superset	Kurzbezeichnung Obermenge	
validFrom	gültig von	
validUntil	gültig bis	

4.2.3.4 Datensets – Konzept

Feld	fachliche Bezeichnung	nähere Beschreibung
uri	technische ID	
name	Bezeichnung	
type	Objekttyp	DATASET_CONCEPT
version	Version	
description	Beschreibung	
formalDescription	formale Beschreibung	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
technicalAbbreviation	technisches Kürzel	
superset	Kurzbezeichnung Obermenge	
oenbCode	OeNB Code	
validFrom	gültig von	
validUntil	gültig bis	

4.2.3.5 Datensets – Template

Feld	fachliche Bezeichnung	nähere Beschreibung
uri	technische ID	
name	Bezeichnung	

type	Objekttyp	DATASET_TEMPLATE
version	Version	
description	Beschreibung	
superset	Kurzbezeichnung Obermenge	
templateNr1	Templatenummer 1	
templateNr2	Templatenummer 2	
templateNr3	Templatenummer 3	
templateNr4	Templatenummer 4	
validFrom	gültig von	
validUntil	gültig bis	

4.2.3.6 Erhebung

Feld	fachliche Bezeichnung	nähere Beschreibung
uri	technische ID	
name	Bezeichnung	
type	Objekttyp	REPORT
version	Version	
description	Beschreibung	
oenbCode	OeNB Code	
legalBasis	rechtliche Grundlage	
reportingObjectDescription	Meldeobjekt Beschreibung	
validFrom	gültig von	
validUntil	gültig bis	
reportingInterval	Meldeperiodizität	
reportingDate	Meldetermin	
referenceDate	Meldestichtag	
reportingCurrency	Meldewährung	

reportingUnit	Meldeeinheit	
representationOfPercentages	Prozentdarstellung	
additionalInfoReportingUnit	Zusatzinfo Meldeeinheit	
reportingContact	OeNB-Meldewesen-Kontakt	
assignedDatasets	Zugeordnete Datensets	
uri	technische ID	
dataset	Datenset	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
validFrom	gültig von	
validUntil	gültig bis	

4.2.3.7 Framework

Feld	fachliche Bezeichnung	nähere Beschreibung
uri	technische ID	
name	Bezeichnung	
type	Objektyp	FRAMEWORK
version	Version	
description	Beschreibung	
legalBasis	rechtliche Grundlage	
transitionRulesAdditionalInfo	Zusätzliche Infos zu den Überleitungsregeln	
validFrom	gültig von	
validUntil	gültig bis	
assignedReports	Zugeordnete Erhebungen	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
assignedDatasets	Zugeordnete Entitäten	Kann nur für das Framework Basic Cube befüllt sein.

name	Bezeichnung	
uri	technische ID	

4.2.3.8 Granularitätsregeln

Feld	fachliche Bezeichnung	nähere Beschreibung
uri	technische ID	
name	Bezeichnung	
type	Objektyp	GRANULARITY_RULE
version	Version	
description	Beschreibung	
assignedFramework	Zugeordnetes Framework	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
formalDescriptions	Formale Beschreibungen	
formalDescription	Formale Beschreibung	
validFrom	gültig von	
validUntil	gültig bis	

4.2.3.9 Melderkreise

Feld	fachliche Bezeichnung	nähere Beschreibung
uri	technische ID	
name	Bezeichnung	
type	Objektyp	REPORTING_SECTOR
version	Version	
description	Beschreibung	
assignedFramework	Zugeordnetes Framework	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
validFrom	gültig von	

validUntil	gültig bis	
code	Code	
assignedDatasets	Zuordnung Erhebung-Datenset	
report	Zugeordnete Erhebung	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
concepts	Zugeordnete Datensets	vom Typ Konzept oder Template
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	

4.2.3.10 Schlüssellisten

Feld	fachliche Bezeichnung	nähere Beschreibung
uri	technische ID	
name	Bezeichnung	
type	Objekttyp	CODELIST
version	Version	
description	Beschreibung	
oenbCode	OeNB Code	
codelistEntries	Schlüssellisteneinträge	
uri	technische ID	
code	Schlüssel	
designation	Bezeichnung	
description	Beschreibung	
algorithmOrSubdomain	Entstehung	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
validFrom	gültig von	

validUntil	gültig bis	
subdomains	Sub-Schlüssellisten	
uri	technische ID	
designation	Bezeichnung	
description	Beschreibung	
entries	Sub-Schlüssellisteneinträge	
code	Schlüssel	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
validFrom	gültig von	
validUntil	gültig bis	
groups	Gruppierung	
uri	technische ID	
code	Schlüssel	
designation	Bezeichnung	
description	Beschreibung	
entries	Einträge der Gruppierung	
code	Schlüssel	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
validFrom	gültig von	
validUntil	gültig bis	

4.2.3.11 Gültigkeiten

Feld	fachliche Bezeichnung	nähere Beschreibung
uri	technische ID	
name	Bezeichnung	
type	Objekttyp	VALIDITIES

version	Version	
description	Beschreibung	
validities	Einträge	
uri	technische ID	
validFrom	gültig von	
name	Bezeichnung	

4.2.3.12 Relationen

Feld	fachliche Bezeichnung	nähere Beschreibung
uri	technische ID	
name	Bezeichnung	
type	Objekttyp	RELATIONS
version	Version	
description	Beschreibung	
relations	Einträge	
uri	technische ID	
dataset1	Datenset 1	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
dataset2	Datenset 2	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
connectedBy	Verbunden über die Attribute	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
cardinality1	Kardinalität Datenset 1	
cardinality2	Kardinalität Datenset 2	

4.2.3.13 Technische Cube-Schaubildansicht

Feld	fachliche Bezeichnung	nähere Beschreibung
uri	technische ID	
name	Bezeichnung	
type	Objekttyp	CUBE_REPORTING_SCHEME_MAINTENANCE_TABLE
version	Version	
framework	Framework	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
entries	Einträge	
report	Cube-Erhebung	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
reportingSector	Melderkreis	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
concept	Datenset - Konzept	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
attribute	Attribut	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
type	Typ	
granularityColumn	Spalte	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	

validFrom	gültig von	
validUntil	gültig bis	
granularityRule	Granularitätsregel	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
comment	Kommentar	

4.2.3.14 Zellen der Templateschaubilder mit Koordinaten, Positionsnummer, Allokationsregel und Gültigkeit

Feld	fachliche Bezeichnung	nähere Beschreibung
uri	technische ID	
name	Bezeichnung	
type	Objekttyp	TEMPLATE_REPORTING_SCHEME_CELL
version	Version	
positionNr	Positionsnummer	
coordinate1	Koordinate 1 (row)	
coordinate2	Koordinate 2 (column)	
framework	Framework	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
report	Template-Erhebung	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
reportingSector	Melderkreis	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	

dataset	Datenset - Template	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
allocationRule	Allokationsregel	
formalDescription	formale Beschreibung	
comment	Kommentar	
validFrom	gültig von	
validUntil	gültig bis	

4.2.3.15 Shortlist

Feld	fachliche Bezeichnung	nähere Beschreibung
uri	technische ID	
name	Bezeichnung	
type	Objekttyp	SHORTLIST
version	Version	
description	Beschreibung	
entries	Einträge	
uri	technische ID	
createdDate	Datum	
designation	Bezeichnung	
description	Beschreibung	
changesBasicCube	Schnittstellenänderung Basic- Cube	
relevantObjects	Relevante Objekte	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
validFrom	gültig von	

4.3 Gezielte Objektanfrage

Ermöglicht den Zugriff auf bestimmte Objekte des MDI mittels technischer ID (uri).

GET /entity/ {identifizier}

4.3.1 Parameter

Name	Beschreibung	Typ	Beispiel(e)
identifizier (verpflichtend)	<p>technische ID Identifiziert eine Ressource eindeutig.</p> <p>Grundsätzlich wird bei der Angabe eines Identifiers, der auf einen Teilbereich einer Ressource (nested Entity) verweist, die gesamte Ressource ausgegeben. Zum Beispiel liefert die Abfrage der uri eines Schlüssels die gesamte Schlüsselliste.</p> <p>Templatezellen hingegen können einzeln abgefragt werden, indem dem Identifier des Templates die row-column Kombination angehängt wird (siehe auch Beispielabfragen).</p>	string (path)	<p>me1f2b60b-a3d9-44ee-b56e-a71c375fde85 (Attribut Verzinsungsart)</p> <p>m8bf49fcb-fb40-49f3-b777-5d834ab59183#me5b02175-9c57-4bc2-9beb-49c8bef2b917 (Schlüssel "Z" der Schlüsselliste Verzinsungsart_SL)</p> <p>m6ecd4041-d939-4d8e-b73f-1e836de50460#r010c010 (Position 1001001 der Erhebung Asset Encumbrance konsolidiert)</p>
version (optional)	<p>MDI-Version Gibt die Datenmodellversion an, die abgefragt wird. Info: Wenn version nicht angegeben ist, wird standardmäßig die Arbeitsversion (current) ausgegeben.</p>	string	version=current (Default) version=5.4.0

date (optional)	Gültig zu diesem Stichtag (Format DD.MM.YYYY) Schränkt die Rückgabe auf Inhalte ein, die zum angegebenen Stichtag gültig sind.	string(\$date)	date=30.06.2023
--------------------	--	----------------	-----------------

Beispielabfragen

Abfrage des Attributs Verzinsungsart aus der Version 5.4.0:

<https://ws.myoenb.com/api/oenb/mdi/1.0/entity/me1f2b60b-a3d9-44ee-b56e-a71c375fde85?version=5.4.0>

Abfrage des Frameworks Basic Cube aus der Arbeitsversion (=current):

<https://ws.myoenb.com/api/oenb/mdi/1.0/entity/m139b94da-2456-474a-9ebc-70613e5c1374>

Abfrage des Attributs Wertart mit Gültigkeitsstichtag 31.12.2022 aus der Arbeitsversion (=current) (liefert z. B. keine Datensets zurück, auf denen Wertart erst per 30.06.2023 abgelegt ist): <https://ws.myoenb.com/api/oenb/mdi/1.0/entity/m046365fa-81b5-4fd0-b69d-fe55d1ae6df4?date=31.12.2022>

Abfrage des Schlüssels "Z" der Schlüsselliste Verzinsungsart_SL aus der Arbeitsversion (=current) (liefert die gesamte Schlüsselliste):

<https://ws.myoenb.com/api/oenb/mdi/1.0/entity/m8bf49fcb-fb40-49f3-b777-5d834ab59183#me5b02175-9c57-4bc2-9beb-49c8bef2b917>

Abfrage der Position 1001001 der Erhebung Asset Encumbrance konsolidiert:

<https://ws.myoenb.com/api/oenb/mdi/1.0/entity/m6ecd4041-d939-4d8e-b73f-1e836de50460#r010c010>

Abfrage des Templates F 32.01 der Erhebung Asset Encumbrance konsolidiert:

<https://ws.myoenb.com/api/oenb/mdi/1.0/entity/m6ecd4041-d939-4d8e-b73f-1e836de50460>

4.3.2 Dokumentation der Rückgabe

siehe [Objektanfrage](#).

4.4 Data Lineage Rohdaten

Ermöglicht den Zugriff auf die Daten, die zur Aufbereitung der Data-Lineage Anfragen in der MDI-GUI verwendet werden.

GET /datalineage

4.4.1 Parameter

Name	Beschreibung	Typ	Beispiel(e)
version (optional)	MDI-Version Gibt die Datenmodellversion an, die abgefragt wird. Info: Wenn version nicht angegeben ist, wird standardmäßig die Arbeitsversion (current) ausgegeben.	string	version=current (Default) version=5.4.0

4.4.2 Beispielabfragen

Abfrage Data Lineage Rohdaten aus Version 5.4.0:

<https://ws.myoenb.com/api/oenb/mdi/1.0/datalineage?version=5.4.0>

4.4.3 Dokumentation der Rückgabe

für eine fachliche Beschreibung der Data Lineage siehe [Data-Lineage-Dashboards](#).

Feld	fachliche Bezeichnung
inputObject	Input-Objekt
name	Bezeichnung
uri	technische ID
inputObjectType	Typ des Input-Objekts
transformations	Transformation(en)
name	Bezeichnung
uri	technische ID
transformationType	Typ der Transformation
outputObject	Output-Objekt
name	Bezeichnung
uri	technische ID
outputObjectType	Typ des Output-Objekts
outputDataset	Output-Dataset
name	Bezeichnung
uri	technische ID

outputReportingSector	Melderkreis des Output-Objekts
name	Bezeichnung
uri	technische ID
outputReport	Erhebung des Output-Objekts
name	Bezeichnung
uri	technische ID
outputFramework	Framework des Output-Objekts
name	Bezeichnung
uri	technische ID
outputReportingScheme	Schaubild des Output-Objekts
name	Bezeichnung
uri	technische ID

4.5 Änderungsjournal

Ermöglicht den Zugriff auf das MDI-Änderungsjournal. Das Änderungsjournal gibt die Änderungen an Objekten zwischen zwei frei wählbaren MDI-Versionen (=Datenmodellpublikationen) aus.

GET /changelog

4.5.1 Parameter

Name	Beschreibung	Typ	Beispiel(e)
fromVersion (verpflichtend)	Ausgangsversion Gibt die MDI-Version an, die als Basis für den Vergleich mit einer anderen Version dient (=höhere Version).	string	version=current
toVersion (verpflichtend)	Vergleichsversion Gibt die MDI-Version an, die mit der die Ausgangsversion verglichen wird (=niedrigere Version)	string	version=5.4.0
entityType (optional)	Typ des MDI-Objekts Schränkt die Rückgabe auf einen bestimmten Objekttyp ein. Die erlaubten Werte sind: ALGORITHM, ATTRIBUTE,	string	entityType=ATTRIBUTE

	DATASET_BASIC_CUBE, DATASET_CONCEPT, DATASET_TEMPLATE, REPORT, FRAMEWORK, GRANULARITY_RULE, REPORTING_SECTOR, CODELIST, VALIDITIES, RELATIONS, CUBE_REPORTING_SCHEME_MAINTENAN CE_TABLE, TEMPLATE_REPORTING_SCHEME_CELL, SHORTLIST		
--	---	--	--

4.5.2 Beispielabfragen

Abfrage des Änderungsjournals von der Arbeitsversion (=current) zu Version 5.4.0:
<https://ws.myoenb.com/api/oenb/mdi/1.0/changelog?fromVersion=current&toVersion=5.4.0>

Abfrage des Änderungsjournals für Attribute von der Arbeitsversion (=current) zu Version 5.4.0:
<https://ws.myoenb.com/api/oenb/mdi/1.0/changelog?fromVersion=current&toVersion=5.4.0&entityType=ATTRIBUTE>

4.5.3 Dokumentation der Rückgabe

für eine weitergehende Beschreibung des Änderungsjournals siehe [hier](#).

Feld	fachliche Bezeichnung	nähere Beschreibung
entity	geändertes Objekt	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
entityType	Objekttyp	
nestedEntity	Teilbereich des Objekts	
name	Bezeichnung	
uri	technische ID	
nestedEntityType	Typ des Teilbereichs des Objekts	
fieldName	geändertes Feld	
versionChangeLogType	Art der Änderung	NEW, CHANGED oder DELETED

currentValue	aktueller Inhalt	
deltaViewValue	Inhalt der Änderung	

5 MDI-Instanzen

Es ist zwischen der MDI-Instanz im OeNB-Portal und der öffentlichen MDI-Instanz zu unterscheiden.

Die Instanz im OeNB-Portal wird über die URL https://bku.myoenb.com/mdi/entity/START_PAGE?lang=DE&initWithVersion=current aufgerufen. Voraussetzung für einen Zugriff ist, dass ein Useraccount für das OeNB-Portal vorliegt und dieser mit der MDI-Zugriffsberechtigung ausgestattet ist. Die Vergabe der Rechte erfolgt durch den jeweiligen Unternehmensadministrator über das Unternehmensserviceportal.

Zu regelmäßigen, vereinbarten Zeitpunkten (siehe auch die [Datenmodell-Roadmap im SCOM-Wiki](#)) werden die MDI-Inhalte der OeNB-Portal-Instanz im Rahmen einer neuen Datenmodell-Version auf die öffentliche MDI-Instanz publiziert.

Die öffentliche Instanz ist unter <https://www.oenb.at/mdi/entity/startPage> aufrufbar; es sind keine Login-Daten erforderlich.

Die aktuelle Arbeitsversion ("current") ist über die öffentliche Instanz nicht abrufbar. Weiters sind die Features der MDI-Applikation auf der öffentlichen Instanz nur in einem begrenzten Ausmaß verfügbar; beispielsweise gibt es keine Kommentarfunktion. Die Data-Lineage-Auswertungsdashboards sind ebenfalls nur auf der OeNB-Portal-Instanz verfügbar.

In der OeNB-Portal-Instanz ist weiters ein "Teilen-Button" verfügbar, der für das aktuell ausgewählte Objekt - neben einem Link auf die OeNB-Portal-Instanz - auch einen Link auf dasselbe Objekt in der öffentlichen Instanz (in der jeweiligen Version) enthält. Befindet man sich in der current-Version, so ist nur dann ein Link auf die öffentliche Instanz verfügbar, wenn das Objekt bereits publiziert wurde. Für Versionen außer der current-Version ist nur dann ein Link auf die öffentliche Instanz verfügbar, sofern die jeweilige Version publiziert wurde. Im öffentlichen MDI ist der Teilen-Button nicht verfügbar.